Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1866

6.7.1866 (No. 159)

Karlsruher Zeitung.

Freitag, 6. Juli.

Borausbegablunge halbiabrlich 4 fl., viertelfabrlich 2 fl.; burch die Boft im Großbergogthum, Brieftragergebubr eingeschloffen, 4 fl. 3 fr. u. 2 fl. 2 fr. Ginrudungegebubr: bie gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 5 fr. Briefe und Gelber frei. Erpedition: Rarl-Friedriche-Strafe Rr. 14, wofelbft auch die Anzeigen in Empfang genommen werben,

1866.

Amtlicher Cheil.

Dienstnachrichten.

Seine fonigliche foheit der Großherzog haben Sich unter bem 5. d. Dt.

allergnäbigst bewogen gefunden, ben Prafibenten bes San-belsministeriums, Staatsrath Mathy, auf beffen unterthanigftes Unfuchen feiner Stelle in Gnaden zu entheben und, porbehaltlich feiner Bieberverwendung, einstweilen in ben Rubeftand zu verfeten.

Gleichzeitig haben Beine Ronigliche Sobeit Sich weiter allergnabigft bewogen gefunden, bem Staatsminifter bes Großh. Saufes und ber auswartigen Ungelegenheiten, Frhin. von Chelsheim, bie interimiftifche Leitung bes Sanbeleminifteriums ju übertragen.

Erlanbniß zur Unnahme eines fremden Ordens. Beine Königliche Sobeit der Großherzog haben Sich unter bem 4. Juli d. J.

allergnäbigft bewogen gefunden: bem großh. Konful von Saber in Madrid bie unter-thanigft nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, bas ihm von Seiner Majestät bem Ronig von Stallen verliehene Ritter= treuz bes St. Mauritins= und Lazarus=Orbens annehmen und tragen zu burfen.

Aarloruhe, den 5. Juli.

Durch höchsten Befehl vom 3. b. M. wird Korporal Sallus Roch im 4. Infanterieregiment Prinz Wilhelm auf Grund bes § 29 ber Bestimmungen über bie Erganzung

bes Offizierkorps zum Portepeefähnrich ernannt; ber durch höchsten Beschl vom 28. Mai d. J., Nr. 28, zur Dienstleistung als Ordonnanzoffizier Seiner Königlichen Ho-heit bes Großherzogs beschligte Oberleutnant Kamerer bom 2. Dragonerregiment Markgraf Maximilian tritt in fein Regiment gurud.

Nicht-Amtlicher Cheil.

Telegramme.

Aus zwei gestern, 5. Juli, ausgegebenen Ertrablattern wieberholt.

Frankfurt, 4. Juli. Die "Frankf. Post-Big." schreibt: Die Armee bes 8. Armeekorps fieht nunmehr bei Raffel ben Breugen gegenüber. Bei bem talt regnerischen Better wohl nur unter starken Strapazen, die aber dem Gegner eben so wenig sehlen werden. Der Geist der Truppen ist nach allen Berichten der beste, sie werden in Kurhessen als Besteier begrüßt, während sich in den hannoverschen Städten icon überall Boltsbewegungen bilben." Rach ber "R. Grff. 3tg." find bie Bayern und bie Truppen bes 8. Armeetorps jo weit vorgeruckt, bag ihre Bereinigung nahe bevorfteht.

Wetlar, 2. Juli, Nachmittags. (Köln. 3tg.) Etwa 4000 Mann vom Korps des Prinzen Alexander von Heffen find bier eingeruckt und machten Requifitionen. Gie ber= liegen Nachmittags bie Stabt, in ber Richtung auf Giegen.

Gitichin, 3. Juli. (Roln. Big.) Der Ronig von Breugen ift heute fruh 5 Uhr zu den Borpoften ber fronpringlichen Urmee abgegangen. Das große Sauptquartier ift noch hier und erwartet weitere Orbre.

+ Berlin, 4. Juli, 10 Uhr Borm. (Ueber Paris.) Of= fiziell wird gemeldet:

Borit, 3. Juli, Rachmittags 3 Uhr: Unfere 8 Armeeforps haben bei Roniggrat einen glanzenden Gieg erfampft. Der Rampf achiftundig. Feindesverfolgung. Trophaen noch nicht gezählt. Berlufte beiberfeits groß.

- Horit, 4. Juli. Großer Sieg; viele Kanonen er= beutet, viele Gefangene.

† Wien, 4. Juli, Nachmittags. Felbmarschall-Oberkom= mandant Benedet an ben Raifer: Sobenmauth, 4. Juli, 3 Uhr Morgens. Rach mehr als fünfstundigem, brillantem Rampfe ber gangen Urmee und ber Sachjen in theilweise verschanzter Stellung von Königgrat, mit dem Zentrum in Leippa, gelang es ben Feinden, fich unbemerkt in Chlum (Chlom) festzuseben. Das Regenwetter hielt ben Pulverbampf am Boben, fo bag er eine bestimmte Aussicht unmög= lich machte. Siedurch gelang es bem Gegner , bei Chlum in unsere Stellung vorzuoringen. Plötlich und unvermuthet in Flanke und Ruden heftig beschoffen, wankten bie nachften Truppen, und ungeachtet aller Anstrengungen konnte es nicht gelingen, bem Rudjug Ginhalt gu thun. Derfelbe ging Un= fangs langfam vor fich, nahm jedoch an Gile gu, je mehr ber Feind brangte, bis fich Alles über die Kriegsbruden ber Elbe, owie nach Pardubis zurückzog. Der Berluft ist noch nicht gu überseben, ift aber gewiß febr bedeutend.

† Wien, 4. Juli. Die "Wiener Abendpost" gibt bem Schmerz über die Wenbung ber Ereignisse, wie fie keine

"Um so erschütternber laftet biefer Schmerz auf une, als an ber Spite ber Armee ein Dann ftand, ber von bem vollften Bertrauen ber Bevolkerung und bes heeres getragen wurbe, bem der Raifer vorzugsweise wegen dieser Einmuthigkeit bes öffentlichen Urtheils in jeder Beziehung volltommenfte Freibeit seiner Entschließungen und handlungen gewährt hatte. Richt ber minbefte bestimmenbe Ginflug murbe auf ben Oberfommandanten ber Armee geubt; bie Bahl feiner Untergebe= nen und seine Anordnungen hatten im vorhinein die Geneh-migung bes Kaisers. Hierdurch wiberlegen sich alle bie Stimmen, welche von Beeinfluffung bes Felbherrn und von Oftropirung gewiffer Berfonlichfeiten fprechen. Un maßgebenber Stelle find alle Ginleitungen bereits getrof= fen, um biejenigen Berfonen, benen ein fpezielles Ber= dulben gur Baft fallt, mit ber verbienten Strafe gu treffen. Wir vernehmen, daß bie energischsten Schritte bereits ge-Schehen find, welche ficher hoffen laffen, bag Dasjenige, was in militarifder und politifc biplomatifder Richtung noch erreicht werben kann, auch bald und wirksam werde erreicht

Mien, 4. Juli. In einem Telegramm ber "Fref.-Poft-3tg." über bie Schlacht bei Roniggras heißt es: Die perfügbaren vier Urmeeforps fampften Unfangs erfolgreich gegen die fieben preugischen. Rordarmee gurudweichend in ber Richtung von Olmüß. Beiderseitige Berluste unge-heuer. — Der "N. Frkf. Zig." wird telegraphirt, daß die Generale Clam Gallas, Henikkein und Krismanic vor ein Kriegsgericht gestellt werden sollen. Es heißt, es feien Berhandlungen mit Frankreich wegen Abtretung Benetiens eingeleitet. Graf Mensborff ift heute ins Saupt= quartier abgereist.

Breecia, 3. Juli. (Ueber Paris.) Die Defterreicher haben Defengano ohne Erfolg beschoffen. Bei Goito und Mongambano haben biefelben Schiffbruden gebaut und burch Erbarbeiten beseftigt. Defterreichische Truppen haben sich vor Rocca gezeigt; die Festung hat Feuer auf sie gegeben. Es sind Melbungen von der Anwesenheit größerer österreichiicher Truppenmassen vor und um Peschiera hieher gelangt.

+ Paris, 5. Juli, Morgens. Der "Moniteur" ichreibt: Eine wichtige Thatsache hat sich so eben zugetragen. Nach Wahrung der Chre feiner Waffen in Stalien bat der Raifer von Defterreich - eingehend auf den Gebanfen, welchen Raifer Rapoleon in feinem Schreiben an Drouin de Lhuys vom 11. v. M. ausgedrückt — Benetien an den Raifer der Frangofen abgetreten und deffen Bermittlung gwischen den Rriegführenden gur Ber: beiführung des Friedens augenommen. Der Raifer Napoleon beeilte fich, diefem Anfinnen gu entfprechen, und wandte fich fofort an bie Ronige von Breugen und Stalien, um einen Waffen: ftillftand herbeiguführen.

München, 4. Juli. (A. B.) Die "Baper. Btg." melreugijme vataition Artillerie in Raffau eingerückt und an ber Lahn aufwärts in ber Richtung auf Limburg gezogen.

Wien, 4. Juli, (A. 3.) Befchleunigter Rudgug ber Defterreicher. Es haben diplomatifche Berhandlun= gen ber neutralen Diachte begonnen, um bem Blutver-gießen Ginhalt zu thun. Berhanblungen um borlaufigen Baffenftillstand find eingeleitet.

Wien, 4. Juli. (A. 3.) Die Generale ber Nordarmee, Clam=Gallas, Benit ftein und Krismanitsch, find verhaftet und hieher unterwegs zur Untersuchung. Graf Densborff ift mit bem faiferl. Flugelabjutanten Tejesvary gur Norbarmee abgegangen, um die militarifche Sachlage gu erheben. Berhandlungen mit Frankreich find, nicht ohne Musficht auf Erfolg, eingeleitet, um die Berausziehung ber Sudarmee aus Italien und beren Berwendung im Norden zu ermöglichen.

Wien, 4. Juli. (Breffe.) Bon Details über ben geftrigen Rampitag wird uns befannt, daß Erzherzog Wilhelm eine leichte Schugwunde am Ropf erhalten und bem Rom= manbanten bes 4. Armeeforps, Grafen Feftetics, eine Ranonentugel ben fuß ichwer beschäbigt habe. Die öfterreichische Artillerie foll fürchterliche Luden in die preußischen Reihen geriffen und einzelne Sufarenregimenter bie erfolgreichften Attaquen auf die feindliche Linie ausgeführt haben.

Wien, 4. Juli, Bormittage. (R. Fr. 3tg.) Das offigielle Bulletin ist erschienen. Die Armee ift bis Soben = mauth gurudgebrangt, ungeheure Berlufte werben guge= geben. Der Ronig von Gachfen ift bier eingetroffen. Geheime Finangberathungen finben ftatt.

Der gestrige Schlachttag fostete Breugen 30,000 Mann.

Bien, 4. Juli, Abends. (A. 3.) Feldzeugmeifter Be= nebet ift bes Oberbefehls enthoben. Die Generale Senif= ftein, Krismanitich und Clam-Gallas find friegsgerichtlich borgeladen. Graf Diensborff ift nach Reichenberg gereist. menschliche Boraussicht erwarten ließ, Ausbruck. Sie fagt: | Gerüchtweise vermittelt Frankreich Friedenspraliminarien.

+ Wien, 5. Juli. Das Truppenkommanbo in Tyrol melbet aus Cles vom Seutigen: Geftern haben 5000 Freis icharler bie öfterreichische Position Monte Snello angegriffen; fie wurden gurudgeworfen und hatten 500 Tobte und Berwundete. Seute fruh hat ein gludliches fünfftundiges Befecht ftattgefunden. Der Feind, ungefähr 4 Bataillone ftart, wurde mit einem Berluft von 200 Tobten und Berwundeten über Incunbine binausgeworfen. Defterreichifcher Geits 21 Tobte und Bermunbete.

Von der italienischen Grenze, 3. Juli. (A. 3.) Die Desterreicher ruden auf der ganzen Linie vor. In Bal Camonica mehr als 4000; über Evolo sind sie vom Tonale aus bis Bezza b'Oglio vorgegangen. Italienische Freiwillige konzentriren fich in Desenzano und Lonato. Zusammenstoß

Paris, 4. Juli. (Sch. M.) Die "Stanbarte" bringt Ginzelheiten über bie Schlacht von Cabova. Die Breugen haben gestern fruh bie auf bem rechten Ufer ber Elbe zusammengezogene österreichische Armee zwischen Königgrat und Josephsstadt angegriffen. Bis 10 Uhr war der Kampf günstig für die Desterreicher. Alsbann umgingen (deborde) die Preußen die Flügel der Desterreicher. Der Hauptampf fand zwischen Sabova und Horits (halbwegs Gitschin und Königsgrät) statt. Die ganze sächsische Armee war nebst bem Armeekorps bes Generals Sablenz und bem 8. Armeeforps im Kampf. Gin Telegramm bes Kommandanten von Josephstadt stellt die vollkommene Nieberlage bes österreichis ichen linken Flügels um 4 Uhr fest. Reine Rachrichten über ben rechten Flügel und bas Zentrum. Erzherzog Wilhelm ift verwundet.

Deutschland.

Rarlerube, 5. Juli. Ihre Königliche Hoheit bie Frau Großherzogin, sowie Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Pringeffin Wilhelm haben heute Rippolbsau verlaffen und werben am Abend in der hiefigen Residenz eintreffen.

Rarlsrube, 3. Juli. Das Ministerium bes Innern hat bekanntlich einige, burch unser Blatt veröffentlichte Er-taffe an die Bezirksamter gerichtet, welche sich unter Anderm auf die Handhabung des Prefigesetzes und auf das Verhalten ber Behörben gegenüber von Bolksversammlungen bezogen. Darnach murben guborberft bie Rebaftionen ber Blatter felbst aufgeforbert, unter ben bermaligen Berhaltniffen bie Stellung, welche Baben mit feinen Berbunbeten eingenoms men, ju beachten und über innere Berbaltniffe mit Dag und Burbe zu schreiben. Mehrere Organe ber Preffe find biefer Unfforberung in anzuerkennenber Beife nachgetommen. Gegen zwei Blatter mußte in Folge eines alles Dag weit überholenden Pregmigbrauches im Wege gerichtlicher Berfolgung eingeschritten werben.

Es ift einleuchtend, baß bas Ministerium in bieser Sin-sicht nur gethan hat, was seine Pflicht bringend erforberte. Benn es ichen zweifelhaft fein konnte, ob in Beiten friedlicher und ruhiger Entwicklung bie Sprache, welche einige Blatter det werden burfte, so trat mit dem Zustand bes Kriegs und seinen nachsten Folgen unzweifelhaft und unabweisbar an die Regierung mit allem Ernft die Pflicht heran, schmähenbe, die Aufregung und ben Saß ichurenbe, selbst Thaten der Gewalt bevorwortende Zeitungsartikel nicht

Der Zustand des eingetretenen Kriegs ift allerorts und war auch bei uns von Umftanden begleitet, welche Borficht empfahlen. Obgleich die Entwicklung ber Greigniffe Anfangs langfam vorschritt, hatte fich doch nach und nach eine Spans nung und Aufregung der Gemuther erzeugt, welche fich febr steigerte, als die Borkommnisse ber letten Wochen plötlich die Enticheibungen in raicher, finnbetaubender Folge brachten. In unferm Land vornehmlich war biefe Spannung und Aufregung boch gestiegen. Die Politit ber Regierung hatte fich zwar langft offen bargelegt, bennoch wurde als Folge innerer Barteiung Difftrauen zu faen versucht, bas in offenen und versteckten, alles Grundes entbehrenden Angriffen sich ausfprach, und es wurde vielfach die Anficht verbreitet, als ob es eines ftarfen Drucks ber öffentlichen Deinung bedürfe, bamit bas aufgestellte Programm eingehalten wurde. Die raich fich vollziehenden friegerischen Borbereitungen vermehrten die Aufregung. Jene fieberhafte Ungebuld, welche bie Friften nicht mehr nach ber Wirklichkeit, sonbern nach ber Phantafie berechnet, bemächtigte fich vieler Gemuther.

Es trat, wie es zu folden Zeiten ftets geschieht, bie Erfcheinung auf, baß Gerüchte ber folimmften Urt aus Bosheit, oft freilich auch nur aus Unverftand, berumgetragen murben und bei vielen, einer flaren Ueberlegung nicht mehr jugang= lichen Gemuthern Glauben fanden. Gifenbahn und Telegraph zeigten fich gegen Erwarten biefem verratherischen Beginnen nicht vollständig gewachsen.

Die Regierung felbst war bamit beschäftigt, die Aufstellung ber Truppen in feldtüchtigen Stand in furzester Frift zu er-möglichen. Sie hat die Genugthuung, daß ihr bies vollstans big gelungen ift, bag bie babifden Truppen heute im Felbe ftehen und jedenfalls zu ben bestausgerufteten gablen. Gie mußte ferner fur Dedung ber Gelbmittel forgen.

Rriegebebrobung fand bie Regierung in weitausgebehnten, feiner Zeit von ber Bevölkerung bringenb begehrten Gifen= bahn = Bauten. Auf fie waren bie namhaften Ueberichuffe ber letten Jahre verwendet worden. Sie follten wie feither burch Unleben ber Gifenbahn gurudbegahlt werben. Golde Unleben waren aber fur ben Mugenblick nicht ohne bie barteften Bebingungen gu beschaffen, Bebingungen, welche bie Stenergabler fpater ichmer hatten bugen muffen. Go blieb für ben augenblicklichen Rriegebebarf nur bas Steueranleben übrig. Much biefe Rothwendigkeit murbe abfichtlich, wenigftens im Unfang, mit ben frevelhafteften Berlaumbungen ausgebeutet.

Ueberbies trennt nur ein schmaler Streifen Lanbes Baben von ber Aufstellung bes fubbeutichen Beeres. Im Ruden biefes Beeres muß die Gorge fur Sandhabung ber Ordnung mit boppelter Borficht und Energie übernommen werben. Das Intereffe der Bevolkerung fowohl als das des heeres forbern bies auf bas bestimmtefte. Der Buftand bes Rrieges in solcher Rahe und unter ber Theilnahme bes Landes barüber follte fich Niemand täuschen — begründen die Aflicht einer Wachsamkeit, die fich nicht nach bem Mag ruhiger Zeiten

Die Regierung hat inzwischen bie Bollmachten, welche ihr bas Befet gibt, nur in ber rudfichtsvollften Beife benutt. Gie bat die Memter angewiesen, vorerft Bolksversammlungen, wenn fie bie bestehende Aufregung zu vermehren droben, nicht gu= gulaffen. Golche Bolfeversammlungen mogen in bem Ginn ihrer Leiter gut gemeint fein, und fie mogen auch felbft an fich eine ber Regierung gang erwünschte Richtung befigen und einen ruhigen Berlauf nehmen. Allein es bleibt je nach ben Umftanden immerbin ungewiß, ob in bem Buftand ber Erregtheit ber Gemuther ben bie Burgichaft fur Gefetlichkeit und Ordnung gebenden Leitern bie Bugel nicht entschlupfer. Es tann bei angesammelten größeren Maffen geschehen, daß nicht in ber Boltsversammlung , sondern neben und hinter berfelben fich Dinge entwickeln, welche die öffentliche Ordnung und Sicherheit gefährden. Derlei Beforgniffe bot g. B. bie Freiburger Berfammlung. Richt nur bas Borhandensein bon Gegenfagen in Stadt und Umgegend, sondern auch die Sprache bes Freiburger Boten , ber fie ankundigte, ließen bie Möglichkeit von Erzeffen befürchten. Sie zu verhüten, mar Pflicht ber Regierung, und lag im alljeitigen Intereffe.

Baren folche Beforgniffe an andern Orten in weitaus geringerem Grabe vorhanden, fo ließ im bermaligen Augenblick schon bas Borhandensein entfernter Besorgniffe, und abgesehen von andern Grunden, die Abhaltung von Bolfeversamm= lungen nicht munichenswerth erscheinen. Es wird feiner langen Frift bedürfen, bis die Gemüther fich wieder beruhigt haben, Die eingetretenen Berhaltniffe mit Rlarbeit gu überchauen und wirksamer als jest die nationalen Zeitpunkte gu erörtern in ber Lage finb.

Bas die Priffe betrifft, fo beabsichtigt die Regierung nicht, fie in ber freien Erörterung zu becngen. Rur zwei Bebingungen find ficher gerechtfertigt. Die erfte ift, bag, nachbem ber Staat in tem ausgebrochenen Rrieg eine bestimmte Stels lung genommen und Babens Gohne im Felb fteben, biefe mit bem innerften Befen bes Staats auf's engfte gusammenhan= gende Thatsache geachtet wird.

Gegenüber diefer Thatfache mare bie Parteinahme ber Breffe für entgegengefeste Intereffen ein fchweres Bergeben. Die zweite ift, bag entgegengesette Unschauungen in innern Fragen, oppositionelle Artifel mit Dag und fachlich vorgetragen werben. Berlaumben, Aufgegen, Sag prebigen, grobe Beleidigungen gegen Behörden bringen, ift auch einer friedlichen Entwicklung ber Preffe nicht ziemenb. Dies im Buftand bes Kriegs zu bulden, bagu ift bermalen bie Aufgabe ber Regierung ju wichtig, und fie wird und muß bagegen mit ben ihr gu Gebote ftehenden Mitteln bes Gefetes einschreiten.

Rarlerube, 5. Juli. Der "Bab. Beobachter" weiß von einer angeblichen Achtserklärung zu erzählen, von welcher bie "herumtrager" gewiffer ultramontaner Blatter aufreizenben Inhalis betroffen worden fein follen.

Die Auffdrift bes fraglichen Erlaffes (bas Saufiren mit Bregerzeugniffen betr.) hatte ben "Beobachter" belehren tonnen, bag hier von einer Ueberwachung ber Bertheilung biefer Blatter an ihre einzelnen Abonnenten überall nicht bie Rede ift noch fein tonnte, fondern nur von einer Borfehr gegen unerlaubte Berbreitung in gefehmibriger Form, wozu gegründeter Unlag gegeben war.

Bas bie behauptete Ginruckung ber amtlichen Beifung in bas Fahnbungeblatt betrifft, fo ift biefe allerbinge febr ungeeignet. Gleichwohl ift ber "Beobachter" auch bier im Irrihum, wenn er unterftellt, bag auf bas Blatt ober auf beffen Unbanger gefahndet werbe. Rur bie ausweislofen Haufirer, und zwar ohne Unterschied ber Ronfession und ber politischen Anficht, follen ein burch bas Gefet verbotenes Ge= werb nicht betreiben durfen.

Grantfurt , 4. Juli. Offigielle Mittheilung über bie Bunbestags = Sigung vom 4. Juli. Es wurde eine Rote bes fonigl. großbritannischen Gesand= ten beim Deutschen Bunbe über bie von ber großbritan= nischen Regierung einzuhaltenbe Reutralität in bem ausge= brochenen Kriege gur Kenntnig ber Bundesversammlung gebracht. Bayern machte Unzeige von der Ernennung bes Generalmajors Bug jum Gouverneur von Landau, anftatt bes biefer Stelle enthobenen Generals v. Neumayer, und von ber Ernennung bes Oberften Gerftner gum Kommandanten bafelbft. Bon Seiten Raffau's wurde die Erlaffung bes bom Bund beichloffenen Ausfuhrverbots in Betreff von Schlachtvieh 2c. angezeigt. Im Uebrigen wurden mehrere auf bie gegenwärtigen Kriegsverhaltniffe bezügliche Befdluffe

Munchen, 3. Juli. Die "Bayer. 3tg." berichtet:

Bir tonnen aus verläffiger Quelle bie Mittheilung machen, bag bereits von preußifden Greng = Bollbeborben bezüglich jener aus bem Bollvereins-Musland eingehenben Baaren, welche nach ben im gegenwartigen Rrieg nicht auf Geite Breugens fiebenben Staaten bestimmt find, bie Abfertigung auf Begleitichein verweigert

bei bem betreffenben preußischen Greng-Gingangsamt verzollt wurben. Es ift bies eine Berfügung , burd welche ber Bertehr jum Rachtheil ber Sanbelewelt und bes Publifums wefentlich geftort und die fernere freie Disposition über biefe Guter, fei es jur Dieberlegung ober gur Durchfubr, entzogen wird. Rachbem biefe Dagregel auch bie Folge bat, bag ben bieffeitigen Bollamtern bie Bergeption ber Bollgefalle aus ber Sand genommen ift, fo wird fur bie hierburch betroffenen Regierungen Beranlaffung gegeben fein, mit entfprechenben Bollmagnahmen gleichfalls vorzugeben. Zebenfalls aber wird es Aufgabe ber fubbeutfchen Sanbelswelt fein, fur ben Bezug ihrer Baaren aus bem Ausland anderweitige Bertebrewege aufzusuchen,

München, 3. Juli. Die "Allg. Ztg." bringt beute — wie es scheint, aus authentischer Quelle — eine Antwort auf verschiedene Unklagen, welche in ben letten Tagen von ber beutschen Breffe, am meiften von ber baprifchen felbit, gegen bie haltung Bayerns vorgebracht worden find. Unter ihnen ift befanntlich feine ftarter hervorgetreten, als bie, bag Die banrifche Urmee nicht ber hannover'ichen rechtzeitig gu Silfe tam. In diefer Beziehung heißt es in bem betr. Ur= titel u. A.:

Die Unterftellung, als mare es in ber Dacht ber baprifden Eruppen gelegen gemefen, bas Unglud ber hannoveraner gu verbuten, muß ale eine burchaus haltlofe bezeichnet werben. 3ch bebauere, burch gebieterifche Rudfichten auf bas allgemeine Intereffe fur jest noch abgehalten gu fein, naber auf biefen Buntt einzugeben, obgleich mir bas Material bagu volltommen gu Gebot ftunbe. Aber ber Tag wirb tommen, wo ber Nachweis geliefert wird, daß Bayern auch nicht ber Schatten eines Borwurfe treffen tann, und bag von biefer Seite nichts unterlaffen worben, die leider eingetretene Rataftrophe abzuwen= ben. Das aber barf woht jest icon ausgesprochen werben, bag für Beben, ber bie örtlichen Berhaltniffe ber Wegenb, in welcher bas beflagenswerthe Drama fich abwidelte und ju bem befannten traurigen Ausgang führte, genauer und aus eigenem Augenfchein fennt, und mit biefer Renntniß auch nur einige Befähigung ju einem Urtheil in Fragen ber Strategie befist, von bem Mugenblid an, mo bie Sannoveraner, um fich mit ben Bagern gu vereinigen, fatt ber Richtung gegen Fulba jene nach Gifenach und Gotha einschlugen, Die Doglichfeit für fie, bas Biel gu erreichen, in Frage geftellt ericheinen mußte.

Schließlich heißt es: Die weitere Entwidlung ber Dinge wird jebenfalls ben Beweis in ichlagenber Beife liefern, bag Bayern, wie bieber, feine Bflichten gegen ben Bund und feine Bunbesgenoffen treu und im vollften Dag erfüllen wirb. Die "fonigliche Proflamation" an bas baprifche Bolf ift bafur bie ficherfie Burgicaft.

Mus Meiningen, 1. Juli, wird ber "Bayer. 3tg.", wie es scheint, von militarischer Seite über benfelben Gegenstand geschrieben:

Dag wir nicht rafder vorgerudt find, um noch eine rechtzeitige Bereinigung mit ben Sannoveranern zu erzielen, mag wohl aufgefallen fein, namentlich Leuten, welche die Berhaltniffe nicht fennen. 3ch will in biefer Sinficht fur heute nur bemerten, bag bis gum letten Moment vor ber Rapitulation auch nicht ein Offizier aus Sannover antam, ber guverläffige Runbe von ber Stellung, bem Aufenthalt ober ber Abficht ber Sannoveraner gebracht hatte. Wir zogen baber Anfangs gegen Fulba, und wurden erft fpater gewahr, baß fie bie Direftion verandert und ben Berfuch gemacht hatten, zwischen Gifenach und Gotha burdaubringen.

Darmftadt, 3. Juli. (Frff. Bl.) Der Aufruf bes gwei= ten Aufgebots zur Erganzung ber Felbtruppen ift heute verfündigt. Es werben 2000 Mann einberufen, welche fich unverzüglich zu ftellen haben; bie erforberlichen Orbres find bereits abgegangen.

Mainz, 3. Juli. (Fr. 3.) Die Unschauung ber Dinge an der Rahegrenge wird ruhiger; ber Berfehr mit Bingerbrück geht ohne andere Beläftigung als die der militari= den Beaufsichtigung von Statten, und noch gestern war die Berbindung von hier über Kaftel und Rubesheim per Gifenbahn und nach Bingen 2c. ganz zuverlässig. Ueber Binger= bruck gehen die Zuge ber Nahe- und rheinischen Bahn ganz regelmäßig. Der Abbruch bes Berkehrs mit ber hessischen Ludwigsbahn icheint nur eine Repressalie gegen die auf Befehl bes heffischen Ministeriums erfolgte Ginftellung bes Dienstes auf ber Maing-Binger Linie gu fein. - Der Gelbft= mord des preußischen Landwehrmajors, provisorischen Rommanbeurs bes 30. Landwehrregiments, foll in Folge gefrantter Ehre erfolgt fein. (Rach ber "R. Fr. 3tg." foll er einen Berweis erhalten und auch einige Zeit außer Dienft geset worben fein, weil er auf ein hollanbisches Dampfichiff, worauf 400 Personen waren, hat schießen laffen und weil er in sei= nen Sandlungen bier und in Rubesbeim zu weit gegangen fei.) - Einige preußische Beamte find wieder hier angefommen, um bie lebergabe ber früher von ihnen verwalteten Borrathe bes Bunbesarars zu bewertstelligen.

Mainz, 4. Juli. (Fr. J.) Kurheffische Schützen und In- fanterie halten bas rechte Rheinufer bis Eltville befett, eine ftarfe Deile von bier, bis wohin auch bie geftern abge= gogenen Defterreicher ftanben. - Gammtliche furfürft= lichen Bringen werben fur bie nachfte Beit bleibenben Aufenthalt hier nehmen. Gin Theil ber turheffischen Divifion ift ben gegen die Rahegrenze ftebenden turheffischen Truppen heute fruh nachgerudt. - Die Beimaraner Golbaten, welche auf ber Munfterthorwache beim Borbeimarich ber Darmftabter ein Soch auf Bismard und ben Konig von Breugen laut werden liegen, wurden fofort abgelost, entwaff= net und am andern Tag vor ein Kriegsgericht gestellt.

Aus Raffan, 2. Juli. (R. Fr. 3tg.) Unter ben Bor-gangen ber letten Tage veroient als erfreuliche Bahrnehmung hervorgehoben zu werben, daß bei dem am 30. d. M. ftattgefundenen Ginfall ber Preugen in Montabaur bas Bolk sich selbst ber Eindringlinge erwehrte. Giner borthin beorberten Kavalleriepatronille stellten fich nach ber "Elberf. 3tg." etwa 150 mit Sensen, Dreichflegeln 2c. bewaffnete Bauern entgegen. Die Patrouille machte eiligft Rehrt. Jebenfalls verbient biefes Beifpiel ber madern Bauern Rach= ahmung.

und bie Beiterspedition nur bann übernommen wird, wenn biefelben | ben etwa 30 preugifche Soldaten von Bauern, die mit Bewehren und Aerten bewaffnet waren, verjagt. In einem Theil des Westerwaldes bildet sich bereits eine Art freiwilliger Miliz gegen die preußischen Ginfalle.

Der Bestand ber am 30. v. Dt. in Dillenburg von ben Preugen weggenommen Raffe beträgt nach ber "Mittelrh. 3tg." 5092 fl. (nicht 36,000 fl., wie ein Gerücht behauptete). In der Markburg haben die Preugen 70 3tr. Pulver, Ranonen und ungefähr 140 Gewehre erbeutet.

Fulda, 3. Juli. (N. Fr. Ztg.) Nach Bericht an hiefige Regierung ift vorgestern ein preußischer Sauptmann mit 60 Mann nach hers felb gekommen, um die bortigen Behörden in Pflicht zu nehmen für die Anordnungen bes preußischen Gouvernements in Rurheffen, jedoch unbeschadet bes dem Rurfürften geleifteten Gibes ber Unterthanentreue. Rachbem bie betreffenden Behörden fich burch hanbichlag hierzu verbindlich gemacht, zog bas erwähnte Detachement wieber ab.

Go eben (vor Abgang ber Abendpoft) ruden bie Bagern hier ein. Die Zahl ber Truppen foll fehr bedeutend fein.

Roburg, 3. Juli. Seit geftern haben wir hier auch banrifde Befagung. Geftern turg nach Mitternacht brachte uns ein Extragug von Lichtenfels bas 2. Bataillon bes 6. Infanterieregiments "Ronig von Preugen", beffen Mannichaften in ber Stadt einquartiert wurden, die Saupt= wache vor bem Schloffe und ben Bahnhof ftart befesten und bis auf Beiteres bier bleiben werben. Meiningen, Themar und hilbburghaufen find gleichfalls ftart von den Bapern befest. Unfer Land muß (wie man hort gegen fpatere Begahlung) täglich bedeutenbe Quantitaten Brob und Safer liefern. - Rach genaueren, hier eingetroffenen Nachrichten hatte ber erfte Bericht den Berluft bes to bur g-g othaifchen Regiments in dem Treffen bei Langenfalga bedeutend übertrieben; er beläuft fich auf etwas über 100 Tobte und Bermundete. Bahr= scheinlich batte man querft bie nunmehr wieber guruckaegebenen Befangenen mitgerechnet. - Die Bergogin von Roburg befindet fich auf bem eine Stunde von bier ent= fernten Luftichlog Callenberg. - Die Breugen follen in einer Stärke von 20,000 Mann ben Thuringer Balb überfcreiten und ben Bayern entgegen marfchiren.

Mus Thuringen, 2. Juli. Der "Roln. 3tg." gufolge ift ber Beimarer Bundestags-Gefanbte von Frantfurt abberufen worben. - Die beffau'ichen Truppen follen in ben nächsten Tagen nach Torgan abmarschiren.

Langenfalza. Der Ronig von Sannover hat nach ber Rapitulation feiner Armee nachftebenbe Proflamation

Rachbem am gestrigen Tage, ben 27. Juni, meine ruhmreiche Armee ein neues unverwelfliches Reis in ben Lorbeerfrang geflochten, welcher ibre Sabnen ichmudt, bat mir ber fommanbirenbe General , General= leutnant v. Arenisichilbt und mit ibm bie fammtlichen Brigabiers auf ibre militarifde Ehre und ihr Gewiffen erffart, bag meine fammtlichen Truppen wegen ber gehabten Unftrengungen und wegen ber verfchofs fenen Munition nicht mehr fampffabig feien, ja, bag biefelben megen ber Ericopfung ihrer Rrafte nicht mehr im Stande feien, ju mariciren. Bu gleicher Beit haben ber Generalleutnant v. Arentefdilbt und fammtliche Brigabiers mir erflart, bag es unmöglich fei, Lebensmittel für bie Truppen auf langer ale einen Tag berbeiguschaffen. Da nun heute ber tommanbirenbe Generalleutnant v. Arentsichilbt ferner bie Angeige gemacht bat, er habe fich überzeugt, bag von allen Seiten febr bebeutenbe und meiner Armee bei weitem überlegene Eruppenmaffen beranrudten, fo habe ich in lanbesväterlicher Sorge-fur meine in ber Armee bie Baffen tragenben ganbeefinder es nicht verautworten gu fonnen geglaubt, bas Blut meiner treuen und tapferen Golbaten in einem Rampfe vergießen ju laffen, ber nach ber auf Gbre und Bewiffen erflarten Ueberzeugung meiner Generale im gegenwärtigen Mugenblid ein vollig erfolglofer fein mußte. 3ch babe beghalb ben Beneralleutnant v. Arentefdilbt beauftragt, eine militarifde Rapitulation abzuschließen, indem eine überwältigenbe Uebermacht fich gegen= über befindet. Somere Tage bat bie unerforichliche Bulaffung Gottes wie über mich, mein Saus und mein Konigreich, fo auch über meine Armee verhangt, die Gerechtigfeit bes Allmächtigen bleibt unfere Soffnung, und mit Stoly fann jeder meiner Rrieger auf die Tage bes Unglude gurudbliden; benn um jo beller ftrabit in ihnen bie Gbre und ber Ruhm ber hannover'ichen Baffen. 3ch babe mit meinem theuern Cohne, bem Rronpringen, bis jum letten Augenblid bas Loos meiner Armee getheilt, und werbe ftete bezeugen und nie pergeffen, baß fie bes Ruhms ber Bergangenheet fich auch in ber Gegen= wart werth gezeigt bat. Die Bufunft befehle ich voll gläubiger Ru= verficht in bie Sand bes allmächtigen und gerechten Gottes. - gans genfalga, 28. Juni 1866. Georg V. Rex.

Berlin, 2. Juli. Die frangöfifchen Blatter erhalten folgende Telegramme: Der Konig und Gr. v. Bismard find in Gitschin angekommen. Der Bring Friedrich Karl hat in biefer Stadt fein hauptquartier. Die Bereinigung ber beiben Armeen ift vollzogen. In ben Umgebungen von Gitichin begegnet man überall Todten und Trümmern. Die Preußen follen 5000 Gefangene gemacht haben. Man glaubt, die Brigabe Ralif, bie Rorps von Gableng und Clam-Gallas mußten vollständig reorganisirt werben, ehe sie wieder einen Rampf aufnehmen konnen. (3ft befanntlich unrichtig, ba Gableng geftern wieber im Rampf war.) Die preugischen Berichte behaupten, bag in ben Tagen vom 27. bis 29. Juni 30. bis 40,000 Defterreicher getobtet, verwundet ober gefangen morben feien. - Mus Roln, 2. Juli, wird gemelbet: Geftern Abend ift bei Fackelichein alle difponible Landwehr gur Glb= armee abgegangen-

Berlin, 2. Juli. Ueber bie Rampfe in Bohmen vom 27 .- 29. Juni liegen von preußifder Seite folgenbe meis tere Berichte por. Gin amtlicher Bericht aus bem Saupt= quartier Dunch engrat, 28. Juni Abends, meldet:

Die preußifde Armee löste ihre Tagesaufgabe burch leberidreitung ber Berlinie, trop hinberungeversuchen ber Defterreicher und ber gro-Ben Tagesbige, gludlich. Bei Munchengras fanb Morgens 9 Uhr ein beftiges Gefecht ber Infanterie und Artillerie fatt. Unter bem Schut bes Gefchubfeuers gelang es um Mittag, bie Brude ju ichlagen. Die Defterreicher , bas Terrain gefdidt benütenb , batten Bor-Much in Saller (in ber Gegend von Montabaur) wur= | mittags auf einem fieil jum Jerthal abfallenden Bergplateau unerwartet eine Batterie aufgefahren, woburch bas Borbringen unferer porberften Divifion febr erichwert murbe. Es gelang aber ber Divis fion Franfedy, fic bes Felfenplateau's ju bemachtigen und bas Dorf Boffin gu nehmen. Der Berluft ber Defterreicher war ungleich großer ale ber unfrige. Unfer Berluft beträgt nicht fiber 150 Mann, bie Defterreicher verloren 1200 Gefangene. Alle Ortichaften, bie wir pafe firten, waren von ben Ginwohnern verlaffen. In Mundengrat, einer Stabt von 4000 Einwohnern , fanden wir nicht 50 Berfonen vor. Die Brunnen waren verfcuttet und verdorben. Die preugifchen Eruppen zeigten ben beften Beift. Gegenüber ftanben ihnen am beutigen Lag öfferreicifche Eruppen vom erften Rorps, bie Brigabe Ralic und bie Ravalleriebivifion v. Belebeim; auch Sachfen wurden

Ferner Schreibt ein Korrespondent ber "Roln. 3tg.":

Die beute aus Bohmen eingetroffene amtliche Rachricht, bag vorgefiern (29. Juni) Gitfoin, ein Stabtden von etwa 4000 Ginmobnern, von ben Breugen erfturmt worben fei, bat eine wichtige Bebeutung, weil baburch bie Berbindung ber preußischen Armeen unter bem Rronpringen und bem Bringen Friebrich Rarl bergeftellt worben ift. Das nach Erautenau geworfene ofterreichifche Armeeforpe bee F.D.L. v. Gableng batte bie Aufgabe, ju verbindern, daß bas 1. preugifche Armeeforps (unter Bonin), welches von Liebau burch bas Gebirge nach Bohmen rudte, über Trautenau, Bilnifau und Arnau nach ber Gifenbahn gelangte, welche Turnau an ber 3fer und bie Feftung Josephftabt verbindet. Das 1. preußifche Armeetorpe, welches am 27. Juni icon über Trautenau vorgerudt war, wurde an biefem Tag von Gableng bie nach Golbole, auf ber Salfte bee Beges zwifden Liebau und Trautenau, welche 21/2 Deilen von einanber entfernt finb , jurudgebrangt. Um 28. v. DR. vollzog ber Rronpring, wahrend bas 5. Armeeforps bie Defterreicher bei Cfalit angriff, mit bem Garbeforps einen ungemein ichwierigen Flanken= marich im Gebirg von brei bis vier Meilen, griff bas Rorps Gableng an und ichlug baffelbe. Das erfte Urmeeforpe ift bann über Erautenau nach Arnau vorgerudt und die Berbindung mit ber Armee bes Bringen Friedrich Rarl bergeftellt.

Ueber ben Kampf um Trautenau am 28. Juni berich= tet bie "Breslau. 3tg." aus Liebau Folgenbes:

Rachbem ein Theil bes 1. Armeeforps in Liebau geraftet, ein anberer Theil bereits eine Deile weit bie öfterreichifch-bobmifche Grenge von bier aus überschritten und über Racht bivouafirt batte, rudten biefe Regimenter und Batterien burch bie Baffe gegen Trautenau, ohne auf Biberftand gu ftogen. Rabe ber Stadt wurde Salt fommanbirt und eine Militareinquartierunge=Orbonnang in bie Stabt gefoidt. Lettere fand nichts Berbachtiges und gelangte fo bis jum Burgermeifter von Trautenau. Rachbem bie Einquartierungsangele= genbeit beenbet, wirb ber Burgermeifter gefragt, ob in ber Stabt ober Umgegend feindliches Militar fei. Dr. Roth betheuerte, bag unfere Leute nicht bas Minbefte gu befürchten batten. In Folge beffen rud: ten unfere Truppen ein. Boran zwei Schwabronen Dragoner vom 1. Regiment, welche im Trabe bie Stadt burchreiten. Raum find bie Dragoner hinter ber Stadt und faum bat bie Infanterie ben Ring erreicht, fängt ein furchtbares Schiegen an. Bon ben platten Dachern berab, aus Fenftern, Rellerlochern u. f. w. fliegen Rugeln in bie Reiben unferer verrathenen Solbaten. Die Untwort, welche unfere Leute bierauf ertheilten, fann Jeber leicht errathen. Es wurben in ben Saufern, auf ben Stragen u. f. w. viele, viele getobtet, Militar fowohl wie auch Bivilperfonen, benn lettere hatten fich an bem Rampfe lebhaft betheiligt, jum Theil mit ber Schugwaffe, als auch burch Gie-Ben mit fiebenbem Del und Baffer. Bahrend biefer Beit umgeben andere preußische Infanterieregimenter bie Stadt und ftogen an ber entgegengefesten Seite auf öfterreichifdes Militar in einer Starte pon minbeftens 35,000 Mann. Der größte Theil bes Feinbes ftanb ge= bedt auf einem ungefähr 1000 Fuß boben Berge, bem fog. Rapellenberge. Dier entfpann fich ein furchtbarer Rampf. Die Breugen attaquirten burch Baffer, bobe Getreibefelber, ben Berg binan. In ben Radmittageftunden endlich (bie Schlacht begann ichon fruh in ber neunten Stunde) waren bie Breugen herren ber Situation. Die Stadt ift genommen und bie Feinde gurudgebrangt. Da ericheint Gableng mit Silfstruppen. Der Rampf beginnt aufs neue, aber unfere Leute find tobesmatt und gegen biefe Dacht ju ichwach. Gin: geine Rompagnien ftanben oft zwei bis brei öfterreichifden Regimentern gegenüber. Darum gebot bier bie Rlugheit ben Rudgug, um fo mehr, ale unfere Artillerie fast nichts belfen fonnte in biefem für ben Feind fo gunfligen Terrain. Um Mitternacht gelangte bie gange Dunitionstolonne in Libau an und rudte noch etwas weiter gurud. Roch in ber Racht aber tamen unfere Garben bei Trautenau an und warfen bie öfterreichifden Armeeforpe gurud. Trautenau ift in biefem Augenblid eine Ruine. Die Trautenauer find gefloben, viele find gefangen ober bei bem mörberifden Rampfe getobtet. Geftern wurs ben etwa 130 gefangene öfterreichifche Golbaten burch Liebau transportirt. Den Schluß bilbeten einige Ziviliften , ber gefnebelte Gr. Burgermeifter Dr. Roth und ber Sotelbefiger Start aus Trautenau.

Berlin, 3. Juli. Ge. Daj. ber Konig ift in Gitfchin eingetroffen und wurde bort von bem Pringen Friedrich Rarl empfangen. Die Strafe bis Gitichin tragt Spuren bes beigen Rampfes, welcher bis in die Stadt fortgefest murbe. Der Feind ift in aufgelöster Ordnung nachtlich von hier entflohen. Die Bravour unserer Truppen war unübertrefflich. Theile des Leibregiments ichlugen ohne Quarreformation wie-berholte Kavallerieangriffe zuruck. Das Hauptquartier bes Prinzen Friedrich Karl ift über Gitschin hinaus verlegt. Die Berbindung zwischen ber erften und zweiten Armee ift voll= ftanbig bergeftellt. Die Ginbringung von Gefangenen bauert fort, ihre Bahl in Gitschin beträgt bereits über 5000. Die öfterreichischen Regimenter Hannover, Martini, Ramming find fast ganz, bas 18. Jägerbataillon ist ganz aufgerieben.

Sitfchin, 2. Juli. (Ueber Berlin.) Der öfterreichifche Befammtverluft gegen bie fronpringliche Armee beträgt etwa 25,000, in ben Kampfen gegen die des Pringen Friedrich Karl 15,000. Defertionen ber Italiener werben häufiger, feit die Flucht ber Defterreicher jo eilig ift, bag unfere Truppen nach einer neunstündigen Rekognoszirung vorwärts von hier aus noch feine Fühlung gewinnen konnten.

Bom bohmischen Kriegsschauplat. Die Wiener "Militar-3tg" gibt folgenbe Erlauterung über ben Gang und Zusammenhang ber öfterreichischen Operationen bis zu bem Rudzug auf Königgrat:

So icon bie Operationen ber Rorbarmee begonnen baben, eben fo ! fdwierig haben fie fich im Berlauf ber Aftion in ber Durchführung erwiefen. Rach ben Siegen bei Munchengras und Rachod am 27. Juni berrichte bas Bestreben bes Oberfommandanten vor, bie in ber Gpals tung ber feinblichen ftrategifden Front erlangten Bortheile weiter gu verfolgen. Die Spite bes in biefe Front eingetriebenen Reils, bas Rorps Gableng , follte weiter eingetrieben werben ; biefes Rorps follte über Trautenau bis an bas Gebirge porbringen und burch Buruds werfung bes feinblichen Bentrums bie vollftanbige Trennung ber beis ben ben Bebirgeruden erfleigenben und aus ben Baffen berausbefili= renden feinblichen Flügel bewirfen. Sollte bies gelingen, fobin bie feindliche folefische Armee im Borbringen über bas Grenggebirge aufs gehalten fein, bann gebachte ber Felbzeugmeifter mit bem Saupttheil ber Armee gegen bie feindliche Elbe-Armee fich zu wenden und auch biefelbe über bie Grenze gurudjumerfen. Babrend ber Ungriffsopes rationen gegen bie ichlefische Armee follte bie Berlinie festgehalten werben, um in ber linten Flante gebedt gu fein.

Demaufolge brang F.M.E. Baron Gableng mit bem 10. Rorps nach bem bartnadigen Treffen bei Erautenau am 27. Juni, in welchem er bas feindliche erfte Rorps (Bonin) ichlug, bis Gelbenölfe por und warf ben Feind über bie Grenge; allein bas über Braunau in feiner Rechten bervorgebrochene feindliche Garbeforps zwang ibn bald wieder, in die Stellung von Trautenau gurudzugeben.

Sier fampfte ber F.M.L. Baron Gableng am 28. Juni gegen bie vereinte Macht ber beiben feinblichen Rorpe (1. und Garbe) Unfange mit Bortheil, mußte fich aber ichließlich, vor der doppelten Uebermacht weichenb, nach Königinhof an bie obere Gibe gurudzieben. Diefe Bewegung gefcah wie am Erergirplat, eine Frontveranderung links rudwarts mit bem Bivot, welchen bas 6. Rorps (Raming) in feiner Aufftellung bei Stalit oberhalb Jofephftabt bilbete. In biefer neuen Aufftellung binter ben tief eingeschnittenen felfigen Ufern ber Elbe, in welcher 1778 bie Armee Raifer Joseph's II. allen Unftren= gungen Friedrich bes Großen getrott bat, tonnte bie Bereinigung ber beiben feinblichen Urmeen immer noch verhindert werben. Und in ber That bewiesen bies die furchtbaren Rampfe am 29. und 30. Juni auch wirflich. Die Rorps von Raming und Gableng bielten ben Stoß von brei feinblichen Korps gang allein aus, ba bas 8. nicht rechtzeitig ju ihrer Unterftugung ericeinen fonnte.

Muf biefem Flügel ber öfterreichischen Armee fonnen fobin bie feit vier Tagen burchgeführten Rampfe alle fiegreich genannt werben , ba bie feinbliche ichlefische Armee nicht weiter vorzubringen vermochte; anbere verhalt fich's aber auf bem öfterreichischen linten Flügel.

Diefen bilbete entlang ber Ifer bas Rorps bes Generals ber Ravallerie Grafen Clam-Gallas und bas Rontingent Sachfen. Diefe geringe Truppenmacht hatte eine Stellung ju halten, bie fich entlang bes Fluffes von Jungbunglau bis Gifenbrod gog, eine Strede von mebr als fünf Deilen. Ungeachtet beffen gelang bies in ben unun: terbrochenen Rampfen vom 26. bis 30. Juni gegen brei Korps ber feinblichen Elbarmee. Um lettern Tage waren jeboch bie faiferlichen Truppen icon fo ericopft, bag fie ben erneuerten Ungriff ber tongentrirten Dacht ber feindlichen Armee bei Gitfchin nicht ferner auszuhalten vermochten.

Der Rudzug Clam's machte nunmehr auch bie Behauptung ber Stellung von Königinhof-Josephstadt unmöglich, ba von Gitschin aus biefelbe im Ruden bebroht mar; bies bewog ben Feldzeugmeifter, ben allgemeinen Rudgug ber Rorbarmee in bie neue Aufstellung gwi= ichen Josephstadt und Königgraß anzuordnen, welcher auch ohne weis teren Zwischenfall, vom Feinbe nicht behindert, am 30. Juni und 1. Juli vollführt wurde.

Die schriftlichen Nachrichten ber "Breffe" aus ber öfter= reichischen Nordarmee reichen bis zum 3. Juli Morgens, b. h. bis zum Beginn ber Schlacht bei Roniggras. Das genannte

Unfer Spezialforrespondent im Sauptquartier ber Rorbarmee melbet vom 3. Juli, Morgens, bag auf ben Soben gwifden borgit und Swieti ein Rampf beginne, ber fich mahricheinlich gu einer allgemeinen Schlacht entwideln werbe.

Ge unterliegt mohl feinem Zweifel, bag bei Borgit junachft ber rechte Flügel ber Rorbarmee, welchen, nach ben letten Rampfen gu ichließen, bas Korps bes F.M.L. v. Gableng bilbet, angegriffen murbe. Das Dorf Borgit liegt am Flugden Buftrifa an ber nach Gitidin führenben Strafe, ungefähr brei bis vier Meilen von Josephstadt ent= fernt. Die öfterreichische Urmee burfte fonach ibre Aufstellung an rechten Elbeufer in einem mäßigen halbbogen von horzit bezw. 30= fephftabt bis gegen Chlumes genommen baben. Lippa liegt awifchen Königgrat, fublich von Borgit. Es bilbet bas Bentrum ber Rordarmee. Aus bem Umftand, bag bie gegen Brag rudenben preußis iden Truppen plötlich gegen Often abzogen, barf man wohl ichließen, bag biefelben ben rechten glügel ber preußischen Aufftellung verftar. fen follten, und fonach unfere Norbarmee beute ben Rampf gegen bie gange Gibes und ichlefifche Armee gu befteben batte.

Brag, 3. Juli. (Breffe.) Graf Lagangth ruft bie Statt= haltereibeamten von Bilfen gurud; bie Landeshaupt taffe beginnt ihre Thatigkeit wieber. Die Familien, welche fich geflüchtet haben, werben aufgefordert, guruckzutehren.

Prag, 4. Juli. (Breffe.) Die Betriebsmittel ber Turnau=Rraluper Bahn find in Sicherheit gebracht. In Graupen haben preußische Ulanen bie Staatsgelber begehrt. Jungbunglau ift nach Gerüchten wieder befett, Barbubit bebroht. Der geftrige Biener Gifenbahn-Bug ift nicht abgegangen. Der Beftbahn-Berkehr ift wieder hergeftellt.

Dimüt, 3. Juli. (Preffe.) Bur größeren Sicherheit hat ber Festungskommanbant, F.W.E. Bernier, die Gesethe zum Schut der personlichen Freiheit und bes Sausrechts für Dimut auf Kriegsbauer jufpendirt. Die hiefige Burgerwehr gab bas Aviso, sich zum Wachbienst bereit zu halten.

Italien.

* Florenz, 4. Juli. Baron Ricafoli ift von feinem Musflug in's Lager wieber gurudgefehrt.

Frankreich.

Baris, 3. Juli. Rorrefpondengen bes "Ubendmoniteur" aus Preußen konstatiren, daß die Preußen ihre Erfolge ledig= lich ihren Bundnabelgewehren verdanten, welche ihnen, trot ber mit hochfter Bravour ausgeführten Banonnetan= griffe und bes heroischen, von ben Breugen in ihren offiziellen Berichten felbst anerkannten Beispiels ber Offi-

giere ber öfterreichischen Armee, bas Uebergewicht verleihen. Bei seltenen Gelegenheiten hat bas Terrain bie Defterreicher begunftigt, jum Rampf mit blanter Baffe gu tom= men; wo bies ber Fall war, haben bie Defterreicher beinabe überall ben Sieg bavongetragen. Auch die ausgezeichnete österreichische Kavallerie mußte gegen bie preußische Ra-vallerie im Nachtheil sein, weil biese bie Taktik anwendete, die Angriffe ber öfterreichischen Schwabronen zu erwarten, und dieselben mit einem fehr lebhaften Feuer aus ihren Bundnadelfarabinern zu empfangen.

* Paris, 4. Juli. Die Rachrichten von ben fortbauern= ben Nieberlagen der Defterreicher in Bohmen, die von bem frangösischen Bublikum mit eben jo viel Ueberraschung als Bebauern aufgenommen werben, icheinen fruber, als man geglaubt, bie biplomatische Aftion Frankreichs anzuregen, worauf die Regierungsorgane bereits pralubiren. Go fommt 2. B. ber fleine "Moniteur" heute in bezeichnenber Beife auf ben Brief gurud, welchen ber Raifer in Bezug auf bie auswartige Bolitif an Grn. Drouin be L'huns gerichtet bat. Der erfte Ginbruck, ben berfelbe hervorgebracht, fei wo möglich burch fpateres nachbenten noch verftartt worben. Die beutschen Kabinete hatten bieser Darlegung ber frangösischen Bolitit ihre volle Aufmerkjamkeit zugewandt, trop aller burch die neuesten Greigniffe in ihnen hervorgerufenen Erregungen. Sie hatten bas Richtige und Billige bes faif. Urtheils über bie Urfachen bes gegenwärtigen Konflifts erfannt, sowie auch bie verschiebenen, in ben Streit hineingezogenen Intereffen. Mehrere von ihnen hatten ihre Unficht bem frangofischen Ra= binet auf biplomatischem Wege mitgetheilt.

Ferner bringt bie "France" heute einen Artitel, in welchem fie, ben entscheibenben Gieg Breugens melbenb, fich über bas Greigniß nicht alarmirt zeigt. Wir entnehmen biefem Ar-

titel Folgendes:

Bon bem Tage an, an bem Breugen, feine Grengen überichreitenb. fich von ber Dorbfee bis an unfere Grengen erftreden wurbe, mare bas nicht allein bie Aufrechterhaltung ber Bertrage von 1815, es ware ihre Berichlimmerung in bem fur une brobenbften Ginn. Breugen begreift es ohne Zweifel , und weil bas Geschid feine ehrgeizigen Un= ternehmungen begunftigt bat, auf bie es feit langer Beit fann, wirb bas allgemeine Gefühl Guropa's im Stanbe fein, es jurudjuhalten. Gin fouveranes Preugen in Deutschland, welches fein Uebergewicht an die Stelle bes Bundesvertrags fiellt, ber bie beutiden Rrafte in's Bleichgewicht ftellte, ware fur Frankreich eine fo große Gefahr, baß feine Regierung im Stande mare, es angunehmen. Bereinigen wir une von jest an im Gefühl bee Patriotismus. Unter berartigen Um: ftanben muffen bie Barteien verschwinden, bie Ruancen fich verwis ichen, die Meinungen fich nabern. Alebann fann es im ganbe nur eine Stimme geben, nur eine Seele, um bie nationale Bolitif gu unterftuben , biejenige, welche unfere Intereffen und unfere Burbe als Großmacht forbern.

Bie die "France" melbet, werben der Raifer, bie Raiferin und ber taiferliche Pring Samftag nach Fontainebleau abgeben. Die Kaiserin ist heute nach Amiens gereist, wo bie Cholera ausgebrochen ift, um die Kranken in den Spitalern au besuchen und ju troften. Der Raifer mar burch Staatsgeschäfte gehindert, fie zu begleiten. — Rente 65.35, Ered. mob. 505, ital. Anl. 45.70.

Baben.

R Mannheim, 4. Juli. Unter ben mannichfachen Opfern für bie Bunben unferes Burgerfrieges, Opfern, in beren Darbringung auf ben Altar bes Baterlandes bier alle Stande regen Betteifer bethatigen, laffen Gie mich auch eines erwähnen, welches gewiß nicht nur ju warmfter Unerfennung, fonbern auch ju allgemeiner Rach= abmung aufforbert. Unfer Mitburger Dr. Borent bat gur Begrunbung eines Fonds fur bie burftigen Sinterbliebenen ber im Rrieg gefallenen Gobne bes Baterlandes bie Gumme von 6000 Gulben ange= legt. Doge burch wetteifernde Beitrage biefe Summe fich vertaufenb= fachen und fo wenigstens nach einer Geite bin bas tiefe Leib gelinbert werben, welches ber gegenwärtige Rampf über alle Baue bes Baterlandes verhängt bat.

Abermischte Nachrichten.

- Frantfurt, 4. Juli. Die Fürftin von Sanau, Ge. mablin bes Rurfurften, ift vorgeftern Abend babier angefommen und bat ihr Abfteigequartier im "Englischen Sof" genommen. Die Rach: richt aus hanau, bag bie Furftin bereits nach Stettin abgereist fei, ift infofern verfrubt, ale ber Ronig von Breugen gu bem Befuch ber Fürstin bei bem Rurfürften bie Erlaubnig bis jest noch nicht ertheilt bat; bis biefe Erlaubnig eintrifft, wird bie Fürftin in unferer Stadt verweilen.

- Frankfurt, 4. Juli. Das "Frankf. Journ." ertlart, bag or. Dr. Da y, fruber Rebatteur ber nun unterbrudten "Schlesw. Solftein. Btg.", weber feiner Rebaftion angebort, noch mit berfelben in irgend einer Berbinbung ftebt.

Nachschrift.

† Paris, 5. Juli, Rachmittags 5 Uhr. Der "France" geben folgende Mittheilungen gu: In der Nacht vom 3. auf ben 4. Juli erfuhr ber Raifer von Desterreich bas befinis tive Resultat ber Schlacht von Koniggrat. Geftern Morgen ftarfer Telegrammenwechsel zwischen Wien und ben Tuilerien.

Drouin de Lhuns mehrmals in die Tuilerien berufen, wo er fast ben gangen Tag zubrachte. Gegen 8 Uhr Abends ging Metternich jum Kaifer, wo er Drouin be Lhuns austraf. Metternich telegraphisch mit ausgebehnten Bollmachten zur Unterhandlung ausgerüftet. Die "Moniteur"=Rotig ift bie Folge biefer Zusammenkunft. In Baris beginnen bie Saufer sich mit Fahnen gu

fcmucken.

Brescia, 4. Jali. (2B. St. Ung.) Geftern michte Ga= ribalbi einen Angriff auf die Bosition Monte Guello. Die Defterreicher leifteten fraftigen Biberftand. Die Freiwilli= gen zogen fich in guter Ordnung auf Anfo gurud. Unter den Todten ein Sauptmann. Garibalot febr leicht am Schenkel vermunbet.

> Berantwortlicher Rebatteur: Dr. 3. Berm. Rroenlein.

3.i.882. Karleruhe. Den 3. Juli 86. 3., Nachts 11 Uhr, verschied in Bruchfal ber großherzogt. Generalmajor a. D. Rarl Friedrich Freiherr von Wechmar; wovon Freunde und Befannte bes Berblichenen benachrichtigt, Karleruhe, ben 4. Juli 1866,

Der Cohn: Rarl Frhr. von Bechmar, Lieutenant im großb. Dragoner= regiment Martgraf Dar.

3.i.878. Rr. 5416/17. Rarlerube.

Bekanntmadjung. Die Brifung ber Rotariatsfanbibaten

Die Prillung der Notatiatstandbaten im Jahre 1866 betr.
Der Beginn der gemäß § 6 Jiff. 3 der landesberr-lichen Berordnung vom 24. Juli 1865, "die Borberei-tung zum öffentlichen Dienst in der Berwaltung der freiwilligen Gerichtebarkeit betr.", R.Bl. Ar. XXXVIII, abzuhaltenden Prüfung der Rotoriatskandidaten ist auf Dienftag ben 17. Juli b. 3.

Die Randibaten, welche ber Prujung fic unterzieben wollen, haben Tags juvor babier ju ericheinen und fib bei ben Brufungefommiffaren zu melben. Rarlsrube, ben 28. Juni 1866.

Buftigminifterium. Gtabel. Daller.

3.1.834. Rarlerube.

Befanntmachung.

Für bie Beforberung von Steinfohlen und Coafs in gangen Bagenladungen ab Rebl nach jenen babiichen Stationen, für welche ermäßigte Koblenfrachtjabe bis jest noch nicht bestehen, sind solche vom
5. Juli ab eingeführt worden.

Bir bringen bies mit bem Unfugen gur öffentlichen Renntniß, baß fammtliche Guterexpeditionen fowohl über die Frachten ab Reht als über jene fur ben Transport von den Saargruben bis Rebl nabere Ausfunft eribeilen werben.

sheilen werden. Karlerube, ben 3. Juli 1866. Direktion der großh. Berkehrsansialten. B. B. d. D. Poppen.

Sievert.

B.i.850. Rarlerube.

Bekanntmachung.

Es follen fofort brei Bataillonsbuchfenmacher auf Rriegsbauer angefiellt werden. Diefelben treten in ben Rang eines Felbwebels, erhalten beffen Musgeconung und Berpflegung mit Gin-flanderecht und wird beren Arbeiteleiftung und Ber-

bienft burd Bertrag geregelt.
Luftragente wollen fich fofort unter Beibringung eines Leumundszeugniffes und eines Zeugniffes über Befäbigung und Arbeitekenninig bei ber unterzeichneten Stelle gur Brufung und weiter erforderlichen Be-

Rarierube, ben 4. Juli 1866. Großh. bab. Beughaus-Direktion.

Badischer Forstverein.
3.1.880. Die died jährige Bersammlung, welche in Badenweiter fantsinden sollte, wird der Zeitverhältnisse wegen ausgejest.

Der Dorftand des Vereins : Berwig, Rager, Rrutina, Roth, Wagner.

Riefernadelbad Wolfach. Rur: und Fremdenlifte

vom 15, bis mit bem 30. Juni. 3m Babhaufe. Fr. Raufm. Roib Bittwe von Steinbach und Frau Maber Bittwe von ba. Dab. Rimmid mit fri. Tochter von Deitesbeim.

Bafthof jum Calmen (Boft). Dr. Inspettor Beitede von Frantfurt. Dr. Baurath Beoer von Offenburg. Dr. Balter von Alpirebad. Dr. Sannover von Offenburg. Dr. Amterichter Rober von ba. Gr. Sprenger, Stift. Berm. von Labr. Gr. Dbers mager von Weinheim. Dr. Lutt, Rim. von Offen-burg. Dr. Imhof, Rim. von Mannheim. Dr. Diuuer, bad. Do. d'Aillieres freres von Strafburg. Or. Baugert von Alpirobad. Do. Gebrüder Bivi von Freiburg. Dr. Boftfaifier Bauer von ba. Dr. Boftmeifter Morfiadt von Cffenburg. Or. v. Chelius, Dauptm. von Karloiube. Or. Overlieut. v. Friederich von Mannheim. Or. Rölble, Oberpferdearzt von Bruchsfal. Dd. Brügichy u. Beber, Wachimftr. von Gottessaue. Or. Beriets, Afm. von Buchau. Or. Direktor Bimmer von Ratlerube, Dr. Dablibel, Kim. von Ron-ftang. Dr. Raibel, Kim. von Mannheim. Dr. Reib-bojer, Kim. von Maing. Dr. Gutheins von Obern-borf. Dr. Maper von Bettra, Dr. Kaijer von Gengen-

or. Roth von Gengenbad. Gafthof zur Krone. Dr. Brenner aus Speber. Dr. Dolzer von Regensburg. Dr. Mert, Rim, von Freiburg. Dr. Oberingenieur Greiner m. Sohn von Lahr. Dr. Baurath Diez von Karlsrube. Dr. Möhrle u. Dr. Troft, Luchjadr. von Freudenstadt. Dr. Muder aus Brignis. Dr. Rall, Rim. von Chningen. Dr. Sipp, Rim. von Empfingen. Gr. Bopp von Miloenberg. Dr. Ingenieur Nicham von Schillad.

Baihet jum Dirid. Dr. Daag von Dberbarmere-bad. Dr. Botter, Rim. v. Rarleruhe mu Bed. Dr. Bug, Rim. m. Bed. von Lahr. Dr. Rremet von Meereburg. Dr. Kirch, Partif. von Eprenbach. Dr. Sabler, Rim. von Labr. Dr. Brobft, Müllerm. von da. Dr. Schwable von Gließbeim. Dr. Diaper von Elzach. Dr. Strobm, Rim. von Labr. Dr. Bed, Brivat. von

Imetingen. Dr. Pfaff von Rothenbach. Gafthof jum Ochien. Dr. Zimmermann von Freiburg. Dr. Chray, Getb. von Alpirebach. Dr. Arnold von Reutlingen. Dr. Börtner von Freudenftadt. Dr.

3n Privathaufern. Frau Brofeffor Bertheim mit gri. Logier von Railerube bei frn. C. Bivell. Dr. Rouft. Eche von Einbach bei frn. C. Lehmann. Bolfac, ben 30. Juni 1866.

E. Armbrufter , Babbefiger.

Ginstandgesuch. g.i. 879. Raberes bei ber Erpedition biefes Blottes.

Gaswerk Konstanz.

3.i.842. Bei ber beute vor Rotar und Zeugen vorgenommenen Berloofung unserer hiefigen GasObligationen wurde Nr. 99 jur Rückzahlung gezogen. Die Einlösung dieser Obligation erfolgt am
2. Januar 1867, Rachmittags, auf unserem Bureau dahier.
Ronstanz, ben 30. Juni 1866.

Raupp, Dölling & Cie. F. Dubied & Comp. in Genf,

(Filialen und Lager in Neunkirchen b. Saarbrücken, in Charleroi (Belgien) und

St. Etienne (Frankreich) empfehlen fich zu Lieferung von frangöfischer und belgischer Schmiebefohle, von englischer (Boghead), beutscher (Caartobien) und frangösischer Bas- und Flammtoble, von beutschem, frangösischem und belgischem gewaschenem und ungewaschenem Cofe, sowie von frangösischer Dolgtoble in gangen Baggons. Korrespondenz in frangösischer

ober beutider Sprace an Dbige nach Genf gu richten. 2.i.813. Du bau Erledigte Affistenzarztstelle. Die biefige Affisenzarztstelle mit einem fixen Gehalt

bon 350 fl. ift in Erledigung gefommen. Bemerber um biefelbe wollen fich binnen 14 Tas

g en bei unterzeichnetem Burgermeifteramt melben, Mubau, ben 30. Juni 1866. Bürgermeifteramt. Deben.

Stellegesuch. 3.i.807. Gin junger Mann, welcher ben Bofts und Telegrapbenbienft erlernt, fucht eine Stelle (Privats bienft) und fann fogleich eintreten.

Dierauf Reflettirenbe belieben fich an bie Erpebition biefes Blattes ju wenben.

Algenturen. 3.1.876. Für die Ctadt Bern (Schweig) werben gangbare Agenturen angenommen. Auf Berlangen Raution. Briefe unter Chiffre K. R. No. 106 befors bert bie Erpedition biefes Blattes.

3.i.815. Raftatt. Roblenverfauf. Brifd angefommene Ruhrer Steintohlen, Fetts forot, Comiedegries ju baben bei 3. Görger, Babwirth.

3.5.526. Rr. 435. Feubenbeim. Berfteigerungs = Untun=

digung. Richterlicher Berfugung gemaß werben bie nachbe-geichneten, burd orn. Anwalt Moppert in Mann-beim bei ber Zwangeversteigerung ber Dichael Bobr-mann's Bittwe in Schaarbof vom 17. Oftober 1865 erfteigerten Liegenschaften bis

Montag ben 16. Juli lfon. Jahres, Morgens 9 Uhr, auf bem Rathhaufe in Canbhofen einer öffentlichen Biederverfleigerung ausgefest und ben hochften Geboten endgiltig jugefdlagen, wenn minbeftens ber Coa-

Saus Rr. 1: Gin einflödiges Bobn-baus mit Scheuer, Stallung ic., jammt Bubeborbe und Garten gu Schaarbof an ber Rirfdgartshäufer Strage, neben Abras ham Treiber und Friedrich Derbel, tarirt gu Daus Rr. 16: Gin einfiddiges Taglobenershausden und ein Tabafaichoppen all-6,200 ft.

1. Gebaube:

ba, neben bem Beg und Rail von Barion,

16 Parzeuen, gujammen tarirt gu . . . IV. Biefen und Meder: 6,200 ft. 4 Morgen 11 Ruthen im Erlenwald in 3 Bargellen, gujammen taxirt gu . . .

1.530 ft. V. Balbung: 19 Morgen 255/12 Ruthen Forlenwalb, 1,400 ft. tommen unter obiger Bestimmung mit

jur 1. Beifteigerung folgende weitere Lies genichaften ber Dichael Bobrmann's Bittwe von Echaarhof, nämlich :

1 Morgen 10 Ruthen in 3 Pargellen, Bufammen tarirt gu Summa CoaBungepreis 67.845 fl.

Sammtliche Grunoftude liegen auf ber Gemarfung. Chaarhof, Gemeinde Sandhofen, in unbedeutender Entfernung von ben obigen Defonomiegebauden und 11/4 Stunde von ber Ctabt Dannheim. Feudenheim, ben 9. Juni 1866. Der Bouptredungebeamte:

M. Senninger, Rotar.

3.i.852. Rarlerube. Lieferungsbegebung. Die unterzeichnete Gielle bat nachgenannte Gegen-ftanbe auf dem Coumtiftonewege in Lieferung ju be-

2000 Wewehrriemen,

2000 Tornifter für Infanterie, 3000 Tornipertragriemen 3000 Tornipermantelpadriemen, 1000 Tornifterbruftriemen,

2000 Leibgürtel, 700 Sandbeile, 700 Dandbeilfutterale,

10 Signalborner für Infanterie, 2000 Relofiafdenfonure, 2000 Bunobutdenbudfen,

Mufter und Lieferungebedingungen tonnen von beute an bie gum 10. b. Mite. auf bieffeitiger Regiftratur eingesehen merden, bis ju meldem Tage Morgens 8 Uhr bie fchriftichen Angebote verfiegelt eingereicht

Rarlerube, ben 4. Juli 1866. Großh. bab. Beughaus. Diretiton.

3.i.838. Gengenbad.

Der Unterzeichnete lagt Dien ftag ben 10. Juli, Bormittage 10 Ubr, folgenbe, wegen Erstffnung ber Gifenbahn entbebrlich geworbene Bferbe,

Chaifen ac. verfteigern, ale: 7 gu jebem Gebrauch geeignete Pferbe von 5 bis 9 Jahren alt, 2 Chaifen,

2 Wagen,

mehrere theile gang neue Bofigefdirre, einen Reitfat= tel, fowie eine Barthie alte Defen. Gengenbach, ben 2. Juli 1866.

Beiffer, Poftstallmeifter.

3.6.771. Rr. 4375. Balbfird. (Auffor: berung.) Johann Georg Schmidt von Obrensbach befigt in bem fog. Dorfle in Unterglotterthal eine Schmiebmerffatte, vorn an die Thalftraße, binten an Badwirth Soch, oben an Zimmermann Ropper und unten an Josef Difch angrengenb, worüber ber Ge-meinderath wegen Mangel bes Gintrags im Grundmeinderalt wegen Diangel et. Es werden begbalb nun Alle, welche an diefes Gebäube in den Grundund Pfandbildern nicht eingetragene, auch sonft nicht befannte bingliche Rechte ober lebenrechtliche ober fibeis fommiffarifche Unfpruche haben ober gu haben glauben, aufgeforbert, folche

geltend zu machen, ansonst fie dem jetigen Besiter gegenüber verloren geben. Balbfirch, den 2. Juli 1866. Großt, dad. Amtsgericht.

B.19. Rr. 8718. Rabolfgell. (Befannt: madung.) Unter D.3. 3 wurbe heute in bas Ge-

fellicafteregifter eingetragen : "Gerr Direttor 3. Ebr fam ift aus ber Sanbelsge-fellicaft Baumwoll-Spinn- und Beberei Arlen aus-

getreten. Statt feiner ift Beer Carl ten Brint in Arlen als Direttor in die Gefellichaft eingetreten." Berr Candidus Claffen in Arlen ift als Pro-turift bestellt.

Rabolfzell, ben 27. Juni 1866. Großb. bab. Amtegericht. Seiß.

3.5.772. Rr. 8406. Rabolfgell. (Munbe tobterfiarung.) Dominit Renner bon Saufen a. M. wurde im Ilten Grabe für munbtobt erflart unb unter Bermunbichaft bes Bartholoma Boos bon bort geftellt.

Frantfurt, 4. Juli 1866.

bort gestellt.
Rabolfzell, ben 20. Juni 1866.
Großh. bab. Amtsgericht.
Zädle.
3.6.775. Ar. 10,358. Müllheim. (Aufsforderung.) Gegen Johann Brenneisen von Hügelbeim, zur Zeit wohnhaft in Cliston-Karl in Amerika, ist wegen bes Berbrechens ber mehrfachen ihre kingeren beine einzelkiete und er mehr Che bier eine Untersuchung eingeleitet und er wegen biefes Berbrechens in ben Stanb ber Uniculuigung

verfest , weil er mabrend bes Beffebens ber erften giltigen Che mit Unna Maria Smelin von Sugel-beim eine nene eingegangen bat. Derfelbe wirb baber

deinen 2 Monaten binnen 2 Monaten

hier zu ftellen , wibrigens nach bem Ergebniß ber Un-tersuchung bas Erkenntniß wird gefällt werden. Müllheim, ben 3. Juli 1866. Großb. bab. Amtegericht.

3.5.749. Rr. 4810. Oberfird. (Befannt. madung.)

Die Konffription für 1867 betr. Die auf Montag ben 23. Juli anberaumte Biebungs-

tagfahrt wird auf Montag ben 17. September,

früh 8 Uhr, fefigeseht; wovon bie Konstriptionspflichtigen für 1867 Nachricht erhalten.

Oberfirch, ben 3. Juli 1866. Großh. bab. Bezirfeamt. De e & g e r.

3.6.758. Dr. 5879. Difenburg. (Mufforberung.) Jojeph Bauer von Baltersweier, Ra-nonier bes Feftungs-Artilleriebataillons, bat fich un-erlaubt aus feiner heimath entfernt. Derfelbe wirb aufgeforbert, fich

binnen 4 Boden babier ober bei feinem Bataillonefommando gu fellen, wibrigenfalls gerichtliche Untersuchung wegen Defer-tion gegen ihn beantragt wurde. Gein Bermogen

wird mit Befdlag belegt. Offenburg, ben 2. Juli 1866. Großh. bad. Bezirtsamt. Montfort.

3.6,759. Rr. 5881. Offenburg. (Auffor-berung.) Georg Raberer von Diereburg, Gol-bat im 3. Infanterieregiment, bat fich unerlaubt que feiner Beimathegemeinbe entfernt. Derfelbe wirb aufgefordert, fich

binnen 4 Bochen babier ober bei feinem Regimentetommanbo gu ftellen, wibrigenfalls gerichtliche Unterfuchung wegen Defer-

tion gegen ibn beantragt wurbe. Cein Bermogen wirb mit Befdlag belegt. Offenburg, ben 2. Juli 1866.

Großb, bab. Begirfeamt. Montfort. 3.6.766. Dr. 3741. Gengenbad. (Auf.

forberung.) gegen ben Solbaten Albert Buchhola

gegen oen Soldaten Albert Buchholg bon Gengenbach, wegen Desertion.
Soldat Albert Buchbolg von hier ist von heim abwesend und sein Aufenthalt unbekannt. Er wird aufgefordert, sich innerhalb 6 Bochen

babier ju fiellen, ba fonft gegen ibn bie Ginleitung bes gerichtlichen Berfahrens wegen Defertion beantragt werben wurbe. Bugleich wirb fein Bermögen mit

Gengenbach, ben 3. Juli 1866. Großh. bab. Bezirksamt. W e i g.

3.i.810. Rr. 968. Gengenbach. (Erlebigte Detopiftenftelle.) Bet ber unterzeichneten Raffe ift eine Defopiftenftelle erlebigt und foll fogleich wieber beseit werben. Sehalt 400 ft. Bewerber wollen sich unter Borlage ihrer Zeugnisse sogleich melben. Gengenbach, ben 1. Juli 1866. Großh. bad. Eisenbahnbau-Rasse.

Shauble.

3.i.856. Dannbeim. (Gehilfenftelle.) Durch anberweitige Berwendung bes bieffeitigen erfien Gehilfen ift beffen Stelle alsbalb mit entfprechenbem Behalt wieber zu befegen.

Luftragende, geichaftegewandte Gebiffen wollen fich unter Anichlug ihrer Beugniffe in Balbe bieber wenben. Großb. Steuerperaquatur fur ben Begirt Mann-

Unlebens Lopfe.

Defter. 59%, Bett. i. S. b. B. S.	Armin	Hurr' 4. Ann 1000.	Crunta	pupiere.		antegene: Cobje.			
Delmer. 59% Wet. i. E. b. 98. 50% bo. 1859 50% 20% 3. 50% bo. 1859 50% 30% 3. 50% Bennt. 6. b. 598. 50% Bennt. 1854 437% be. 50% Bennt. 1854 52 B. 70% Bennt. 1854 52 B. 70% Bennt. 1854 147% be. 50% Bennt. 1854 52 B. 70% Bennt. 1854 53 B. 70% Bennt. 1854 52 B. 70% Bennt. 1854 53 B. 70% Bennt. 1854 52 B. 70% Bennt. 1854 53 B.	PERSONAL PROPERTY.	Parish bream also by the	Per compt.	100	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	ALCO SEE	Per compt.	Def 9508 6 99 4996	NI CONTRACTOR OF THE PARTY OF T
50% bo. 1850 50%	0.0	50/ mo + 1 @ E m	-		407 OFFICE			CE102 105	100 But 1
50% bo. 1850 1. 9f. 50% bo. 1850 2. 9f. 50% bo. 1850 4. 50% bo. 1850 5. 50% bo.	Deplett.			Diono.	4º/o Dougation	n.		" 200ft. " 1804	
30% 30. 1859 30% 31. 30% 31.	100	15% do. 1852 i. Eft.	531/4 05.	Raffau	41/20/0Dbl.b.R	othich.	85 ¹ / ₄ b	" 100ff.WrE 1858	8 84 bex.
30% 80. 1864		50% 80. 1859	501/ 98	The same of the same of	140/	Charles and the			
39%	A 100	50/ ha 4904 "	100	111111111111111111111111111111111111111	21/0/	W. W. C. S.	* 14 m.		
39%		00/0 CD. 1004 " "			3/2/0 00.	Da. ist	(C0) (C0) (C0) (C0)	" 100ft.v.1864	DZ \$5.
39%	PRESIDENT OF	10% Lomb. i. S. b. H.	O-COLUMN TO	Rrbeil.	4% Dbl. Rtblr.	. a 105		31/20/0 Breuk. Br.=21	
39%	AND THE RESERVE	50/ Renet 6 6 9 6/-	-	99richm	31/0/06 6 98	A405	6 410 ESEC	Schmen Mthir 10 8	HEATH LINE
39%	BA WHILL	50/ 9Dat + 6th h 99	1844.07	Orankas.	10/ 0 3- 120	A K CE	ALCOHOL: THE	Bak 25 B -OH - Se	
39%	DE HOMETER	5/62000.0.0.0.	1000	Entord.	4 10 D. W. acol	11.0.0.	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		
39/3 91. 25/4 25. 25/4 25. 25/4 25/		0% Frat.=Unt. 1804	45'/8 bes.				CHISTON CO. 18	Ruth.40 Ehlr.E.b.R.	Complete Helps
50%	BELLEVIEW !	150% Weet. Dbligat.	397/6 B.	Frantf.	31/20/ Obligati	ion.	801/A B.	(3r. Seff. 50ff. 8. 6.98	
### ### ##############################	10000	50/ bo 1852 0 6 98			30/ hts	1000000			MUDISTULIES
40/0 bo. 31/2 / 0 Staatsfel. Span. 39/0 int. Edulb 39/0 Staatsfel. Span. S	A COMPANY	41/0/ 00 t Obline	225/ 00	on "cve-	SOLOTY VW.		00000000000		La Victoria (B
40/0 bo. 31/2 / 0 Staatsfel. Span. 39/0 int. Edulb 39/0 Staatsfel. Span. S	SI M	4 /2 /0 Weet. Dollgat.	33 /4 45.	acubio.	3% 201. in 2. 1	a p.12	-		
40/0 bo. 31/2 / 0 Staatsfel. Span. 39/0 int. Edulb 39/0 Staatsfel. Span. S	Breuk.	10% Dbl. b. Rothich.	-	Kinnlo.	41/20/0 Db. i. R.	à 105	100 mm 2 1	Sarb. 36=Fr.=L. b. R	THE PERSON OF
4/2/0 Jahring 33 B. 4/2/0 Doi. L. & 12h. 4/3 Jahring 33 B. 4/2/0 Doi. L. & 12h. 4/3 Mildo. Rente 82 B. Schw. 4/2/0 Beri. Sch. 4/3 Doi. J. Rotof. 83/3 B. 4/4 Bener. Rotof. 83/3 B. 4/4 Bener. Rotof. 83/3 B. 4/4 Bener. Rotof. 83/4 B. 4/4	D. Stones	41/20/0 bb.	NO STATE OF		41/20/08ibb.i.80	2.4105		Mail 45= 30 5 9	
4/2/0 Jahring 33 B. 4/2/0 Doi. L. & 12h. 4/3 Jahring 33 B. 4/2/0 Doi. L. & 12h. 4/3 Mildo. Rente 82 B. Schw. 4/2/0 Beri. Sch. 4/3 Doi. J. Rotof. 83/3 B. 4/4 Bener. Rotof. 83/3 B. 4/4 Bener. Rotof. 83/3 B. 4/4 Bener. Rotof. 83/4 B. 4/4		40/ ha	144 TICK +	- "	20/ int & foot	200	RESIDENCE.	21/ 954 00- 0 8 0	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1
4/2/0 Jahring 33 B. 4/2/0 Doi. L. & 12h. 4/3 Jahring 33 B. 4/2/0 Doi. L. & 12h. 4/3 Mildo. Rente 82 B. Schw. 4/2/0 Beri. Sch. 4/3 Doi. J. Rotof. 83/3 B. 4/4 Bener. Rotof. 83/3 B. 4/4 Bener. Rotof. 83/3 B. 4/4 Bener. Rotof. 83/4 B. 4/4	100	24/0	No. of London	Opan.	5% the Capit	D C	NATIONAL SE	2722111.31.2.0.0	an or and the land
4/2/0 Jahring 33 B. 4/2/0 Doi. L. & 12h. 4/3 Jahring 33 B. 4/2/0 Doi. L. & 12h. 4/3 Mildo. Rente 82 B. Schw. 4/2/0 Beri. Sch. 4/3 Doi. J. Rotof. 83/3 B. 4/4 Bener. Rotof. 83/3 B. 4/4 Bener. Rotof. 83/3 B. 4/4 Bener. Rotof. 83/4 B. 4/4	5015 W. 72	31/2/0 Staaterd.	HOT TOTAL	11	21/4/0 Schuld	E Com		3% Bordeaux 100%r	
4/2/0 Jahring 33 B. 4/2/0 Doi. L. & 12h. 4/3 Jahring 33 B. 4/2/0 Doi. L. & 12h. 4/3 Mildo. Rente 82 B. Schw. 4/2/0 Beri. Sch. 4/3 Doi. J. Rotof. 83/3 B. 4/4 Bener. Rotof. 83/3 B. 4/4 Bener. Rotof. 83/3 B. 4/4 Bener. Rotof. 83/4 B. 4/4	Babern	41/20/0 1jabrig	851/4 B.	Belgien	41/20/0 D. i.Str. i	28fr.	STORES OF THE PARTY	Unab.=Gumenh &	91/2 08
41/2 1/3 drig 43 B.	200000	41/0/ 1/jahrio	851/. 92	Softma	41/0/ Shlingt	TONE .	741/- 92	Considerate Co	140.
Baden	Territoria de la constantina della constantina d	40 /2 /0 /2Judity	00 /4 40.	Cuito.	11/2/0 Durigue	1400	4年/8 中	Managed Charles at	Day and the
Baden	1 St. 4-33	4% Haprig		DOM:	4/2/0 00. 1.2.	8 1271	STATE OF	Obligation of the land	NAME OF TAXABLE PARTY.
Baden	The Parket	40/0 1/2jabrig	83 B.	1000000	41/20/0 Bfbf.i.R	A105	73 B.	worth to be	Mr Ac.
Baden	MINISTER OF THE PARTY.	40/ Whin Mente		(School	41/0/ 65 19	+ 4 98		Amfterham # 5	1983/. 98
Baden	on "c	ALL BY COLT & CO. ACE	L03/ m	- cq103.	41/0/ Chang	45 0	A CONTRACTOR		
Baben	writing.	4 /2 /0 Dor or aroth!"	CO 1/8 %.	375001.	12/2 /0 Detilo	10.90.	100		31 /8 0
Baben	ERFERNING TO	40/0 00.	P#33#	3.00	40/n bo.			Mugsburg .	993/4 5.
31/2% 50. v. 1842		31/0/2 bo		7,000,000	50/ OHF (St .5)	9- 28	(D11)(J. V.	Berlin	1034/. 99
8.5eff. \(\frac{1}{2}\) \(\frac{1}\) \(\fr	00/17	40/ Chrisatian	750	ON OTHER	001 24 1 6 10	0000	700		0.45
8.5eff. \(\frac{1}{2}\) \(\frac{1}\) \(\fr	Sancia .	4 /0 Dougation.	No control of the last of the	3612 46115"	on our g. at	1,2 30	14 bez.		34 8 0
Social Act	THE VECTOR	32/2 /0 bb. b. 1842		GELLET DIS	byles bor r	1881		Britise	917/8/8
Diverse Aftien, Eisenbahn-Aftien und Prioritäten. 30/0 Frantfurter Banf 30/0 Dester. Banf-Aftien 30/0 Dester. Banf-Aftien 50/0 Piber. Banf-Aftien 50/0 Baner. Banf A fi. 500 40/0 Piber. Banf-Aftien	B Seff.	49/ Obligation.	THE PARTY NAMED IN	DE PARTIE	60/2 bo +	1889	BETT & CE	(5)In	1027/0 08
Diverfe Afrien, Eisenbahn-Afrien und Prioritäten. 30/0 Frankpurter Bank 30/0 Desper. Bank-Afrien 50/0 Desper. Bank-Afrien 50/0 Bibbr. d. Heer. Ered. I. O. B. 50/0 Bibbr. d. Heer. Ered. I. O. B. 50/0 Bibbr. d. Heer. Ered. I. O. B. 50/0 Baper. Bank A fl. 250 40/0 Beimar. Bank-Afrien 40/0 Beimar. Bank-Afrien 40/0 Beimar. Bank-Afrien 40/0 Bibbr. d. Heer. Ered. I. O. B. 50/0 Eisenbahn-Afrien 40/0 Bibbr. Bank-Afrien 40/0 Entend. Bank-Bank	O's Lelle	21/0/ 50	MESS SES	N. 18 3	50/	AODA	00.18 p. G.		965/ SP
Diverfe Afrien, Eisenbahn-Afrien und Prioritäten. 30/0 Frankpurter Bank 30/0 Desper. Bank-Afrien 50/0 Desper. Bank-Afrien 50/0 Bibbr. d. Heer. Ered. I. O. B. 50/0 Bibbr. d. Heer. Ered. I. O. B. 50/0 Bibbr. d. Heer. Ered. I. O. B. 50/0 Baper. Bank A fl. 250 40/0 Beimar. Bank-Afrien 40/0 Beimar. Bank-Afrien 40/0 Beimar. Bank-Afrien 40/0 Bibbr. d. Heer. Ered. I. O. B. 50/0 Eisenbahn-Afrien 40/0 Bibbr. Bank-Afrien 40/0 Entend. Bank-Bank		0 /3 /0 44+	ROSER SECTION	I walk a	0% DD. T.	18/1	Section 1		CO-/8 O.
3º/o Frantfurter Bauf 3º/o Defierr. Sauf-Aftien 5º/o Bibbr. d. Strie. Striefled. Brior. 5º/o Bibbr. d. Strier. Cred. A	Dinanta Mittiger (Mitanhaha Mitah							gerb318	11/13 1/2 (8)
30% Beiler Bent Affrica 598 B. 30% Defler St.	THE PERSON	Protecte services,					· 30,100 121	London	1158/2 28.
39/3 Depter Sant-Anten 398 S. 1071/2 bez 30/3 Depter St. St. 1071/2 bez 30/3 Depter St. St. 1071/2 bez 30/3 Depter St. 1071/2 bez	30/2 Sta	uffurter Rouf	1201/6 08.	1148/2 9Rfa	ubbr h Soff Su	1 400 a	155 L 145 E		
Sold Biber. d. Biterr. Cred. 31. Sold Biber. d. Biterr. Cred. 32 Sold Biber. d. Biterr. Cred. 32 Sold Biber. d. Biterr. Cred. d. Biter	20/ 500	dans Wast-Officer	508 9	307 50	Section of	h.3-01	THE DAY		007/ 00
Sold Biber. d. Biterr. Cred. 31. Sold Biber. d. Biterr. Cred. 32 Sold Biber. d. Biterr. Cred. 32 Sold Biber. d. Biterr. Cred. d. Biter	30000	terr. Onne arrive	1000 p.	37000	ier. OL-Gilenb.=	Brior.	11 9.		99.18 19.
5% Bayer, Bank & fl. 500 4% Darmik, B.A. & fl. 250 4% Brittelb, CrA. & 100 Th. 5% Bish. B.A. & fl. 250 5% Bish. B.A. & fl. 25 5% Bish. B.A.	00/8	, Greb. U. I. D. 28.	1011/2 beg.	13/10/61	r. Suo. Stuleon	n. (393)	37 P.	Baris	1979/
30/0 Baper, Bank & ft. 500 40/0 Darmik, BN. & ft. 500 50/0 Elidethbahn-Prior. 50/0 Eli	50/a 33fb	br. b. offerr. Ereb. 21.	1000	35% Sin	(5. 8) A 50 St 4	1984	27.92	80 4 90 8	的祖位的母亲后耳
10 Darmik	207 Shan	on Barre & A MO	THE PARTY NAMED	501 000	of Courte Collect of	WOLL.	c. p.	m!	0041 00
40/0 Beimer. Bank-Africa 40/0 Brittelb. Cr. I. I 100 Ib.	2/0 000	yet. White a process	ATTO OT	O LUC	centraction.	STIOT.	-	wien to	821/8 0.
30/0 Beimer. Samt-Africa	10/0 XD 01	rmn. 1822. a n. 200	1700.	134/8 Ett	abethbahn=Driv	E. 6/4/6	64 (S).	Discourte	E0/ GX
40/6 Mittelb. Er. I. A 100 Th.	40/2 9530	imar. Bant-Aftien	-	15º/a	D. mentette Gm	166		Otocosteo	10/0 0
## Commission	40 / STOH	ttelly for all & 100 st	TO DE LA CONTRACTO	50/ 998	90 0000	W "	DIMPONI	(Sold and S	tiber.
Samus Samu			COLLECTION OF	EN CONT	1.20.40.3.1.0.0,	106- 11		The state of the s	and the second s
Samus Samu		KIND OF STREET	Control of the last of the las	115/0021	d-CarledubBr	D	1000	Bistolen fl. 9	36-38
37/20/2 37/2						200	WINDSHOP CAUSE		
5% Defierr, Staats Cifend. A	91/0/ 0			HOW/A CA	meia. (e. 18t. b.) R. a	5 205EL	-		
5% Algert Beith Beith Africa 200 pr. St. 1/8	48 10 10 10			100/p 00	meig. C. 13. b. H. s	28tt.	000 100	Bearin Septem	551/ 575
5% Side Bahu. Beid. Alt. ft. 200	50/B/80	ranti-Ban-Eifnb-H.		地方为	off. Liebwiges.	Brier.	वार जात	Breug.Frb'or. 9	551/2-571/2
50% BibinBeidAtt. fl. 200 — 41%% EubmhBerb. PrObl. — 20-Frankenst. fl. 200 — 41%% BubmhBerb. PrObl. — 20-Frankenst. fl. 200 — 41%% BubmhBerb. PrObl. — 20-Frankenst. fl. 200 Frankenst. fl. 200 — 41%% BubmhBerb. PrObl. — 200-Frankenst. fl. 200 Frankenst. fl. 20	5% 〇时	ranifBanEifnbA. errStaats-EifenbA.		地方为	off. Liebwiges.	Brier.	五五	Breuß,Frb'er. 9	551/2-571/2
Rhein-Rahe-Bahn	5%/5Och	cantfHanCifnbU. err.Staatd-CifenbU. job.B. U. 200 pr. Cl1/4	= =	50/a De	off Endwiges, of th. 20.1. Pr. O.i	Prior.	HE EL	Breuß.Frb'er. 9 Holkskalost. 9	551/2-571/2
4% 2bmh. Berb. Eisenbahn 4% Renfladt Dittseiner 4% Kenfladt Dittseiner 4% Baher. Dibb. Baher. Dibbahu: Alte dierr. 20r	5%/5Och	cantfHanCifnbU. err.Staatd-CifenbU. job.B. U. 200 pr. Cl1/4	= =	50/a De	off Endwiges, of th. 20.1. Pr. O.i	Prior.	* *	Breuh.Frb'or. 9 Hand-Ducat. 5	55 ¹ / ₂ -57 ¹ / ₂ 36-39 24-27
4º/0 Neufladt-Diffheimer 4º/0 Bibb. Inf. A. 40º/0 Ging. — Gold pr. Ipfb. — — Gold pr. Ipfb. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	5% Och 5% Och 5% Och 5% Och	ranifBanEifnbU. err.Staats-EifenbU. jab.B. H. 200 pr. Et. H. ymBejibAlt. fl. 200	= =	50/a De	off Endwiges, of th. 20.1. Pr. O.i	Brion. Sib.	# 1	Breuß.Frb'or. 9 Hand-Ducat. 5 20-Frankenst. 9	55½-57½ 36-39 24-27 14-16
4º/0 Neufladt-Diffheimer 4º/0 Bibb. Inf. A. 40º/0 Ging. — Gold pr. Ipfb. — — Gold pr. Ipfb. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	5% Och 5% Och 5% Och 3thein=9	canff. San. Cifnb. U. err. Staats Cifenb. U. jab. B. fl. 200 pr. St. 1/2 pn. Befib. Alt. fl. 200 labe-Bahn		4 /4 /4 8 5 /6 De 5 /6 /6 E	A Lubwigsb. 1 1.216.1.Pr. O.i 11.000h. Berb. Pr	Prior. Silb.	# 1	Breug.Frb'er. 9 holl.A.10St. 9 Rand-Ducat. 5 20-Frankenst. 9 Engl. Sober. 11	55½-57½ 36-39 24-27 14-16
4½% Br. Marbabu b. Roths. — — 4½% Baper. Ofib. 50% 102½ B. Alts öfterr. 20r. — — — 4½% Baper. Ofibahu: Aftien 101% b. 3% Deutsch. Philipper 20% — — Raub-20r. — — — Ariebr. Wilh. Nordb. Aftien — — 4½% Brevident. 20% — — — — — — — — — — — — — — — — —	5% Och 5% Och 5% Och 5% Och Thein-I 4% Edu	ranff.SanEifnbU. err.Staats-EifenbU. Jab.B. H. 200 prStH. gusBeftbAft. ft. 200 labe-Bahn obBerb. Eifenbahn		50% De 50% De 41%% 1	A Lubwiges. A. Lib. 1. Br. O.i. A. Lib. 1. Br. O.i. Abub. Berb. Br Abein-Nabeb. Br	Brien. Obl.	 82½ Ø.	Breug.Frb'er. 9 holl.A.10St. 9 Rand-Ducat. 5 20-Frankenst. 9 Engl. Sober. 11	55½-57½ 36-39 24-27 14-16 28-32
4½% Baher. Ofibahu-Aftien 101% b 30% Deutsch, Philipper 20% —— Raub-20r. —— 4½% Desi. Ludwigsbahu —— Freit. Mildvers. A. 10% —— 56. Silb. 1860. —— 56. Silb. 1860. —— 57. Stricht. Bildvers. 20% —— Breuß. Casside 141½-42½.	5% Defi 5% Bit Shein-F 4% Lou 4% Neu	canif. Ban. Cifnb. A., eer. Staats Cifenb. A., 1ab. B. H. 200 vr. Et. 1/2 ym. Beitb. Alt. H. 200 lahe Bahu ob. Berb. Cifenbahu 1flabt Dürfbeimer	= = = = 130 ¹ / ₄ B.	41/20/6 E	och Auswigst, 1. 215. 1. Pr. O.i 1. 215. 1. Pr. O.i 1. 215. Pr. Dr. Pr. Pr. Pr. Pr. Pr. Pr. Pr. Pr. Pr. P	Prior. Sab. Abl.	 82 ¹ / ₂ © .	Breuß, Arb'er. 9 houkfill OSt. 9 Rand-Dugat. 5 20-Francens. 9 Engl. Sover. 41 Russ. Junper. 9	55½-57½ 36-39 24-27 14-16 28-32
4% Derl. Ludwigsbahn — Artft. RildverfA. 10% — Ob. Silb. 150 — Freiß. Gaffic 141%-421%	5% Defi 5% Bit Shein-F 4% Lou 4% Neu	canif. Ban. Cifnb. A., eer. Staats Cifenb. A., 1ab. B. H. 200 vr. Et. 1/2 ym. Beitb. Alt. H. 200 lahe Bahu ob. Berb. Cifenbahu 1flabt Dürfbeimer	= = = = 130 ¹ / ₄ B.	41/20/6 E	och Auswigst, 1. 215. 1. Pr. O.i 1. 215. 1. Pr. O.i 1. 215. Pr. Dr. Pr. Pr. Pr. Pr. Pr. Pr. Pr. Pr. Pr. P	Prior. Sab. Abl.	 82½ S. 	Breuß Arb'er. 9 30ff fiel OSt. 9 Ramb Ducat. 5 20-Frantenfi. 9 Engl. Sober. 41 Ruff. Juper. 9 Golder, Apth. 9	55½-57½ 36-39 24-27 14-16 28-32
4% Derl. Ludwigsbahn — Artft. RildverfA. 10% — Ob. Silb. 150 — Freiß. Gaffic 141%-421%	5% Defi 5% Bit Shein-F 4% Lou 4% Neu	canif. Ban. Cifnb. A., eer. Staats Cifenb. A., 1ab. B. H. 200 vr. Et. 1/2 ym. Beitb. Alt. H. 200 lahe Bahu ob. Berb. Cifenbahu 1flabt Dürfbeimer	= = = = 130 ¹ / ₄ B.	41/20/6 E	och Auswigst, 1. 215. 1. Pr. O.i 1. 215. 1. Pr. O.i 1. 215. Pr. Dr. Pr. Pr. Pr. Pr. Pr. Pr. Pr. Pr. Pr. P	Prior. Sab. Abl.	 82½ S. 	Breuß. Arb'er. 9 Doll. fiel OSt. 9 Ramb-Ducat. 5 20-Frankens. 9 Engl. Sober. 41 Russ. 3mper. 9 Golder. Apst. — Ults österr. 20r. —	55½-57½ 36-39 24-27 14-16 28-32
Friedt. Billy-Rorbb. Aftien - 40/Artf. Brovibent. 20% . - Breug. Caffic 1 411/2. 421/2	5% Deti 5% Edi 5% Edi Hipein-9 4% Leu 4% Neu 41/2% Ten 41/2% E	rankfHanEifenbA., eer., Staath-EifenbA., jab.B. f., 200 pr. Et. f/2, ymWeitbAkk. fl. 200 lahe-Berb. Eifenbahn gradt-Diktheimer 18f. Marbahn b. Kothf. Baper. Ofbahn-Aftien	130 ¹ / ₄ B.	41/20/6 8 41/20/6 8 41/20/6 8 41/20/6 8 41/20/6 8 30/6 8 000	off Lithings.	Prior. Obl. Obl. r.Ob.	 82½ S. 	Breuß. Arb'er. 9 Doll. fiel OSt. 9 Ramb-Ducat. 5 20-Frankens. 9 Engl. Sober. 41 Russ. 3mper. 9 Golder. Apst. — Ults österr. 20r. —	55½-57½ 36-39 24-27 14-16 28-32
TATHER THE RESIDENCE OF	5% Det 5% Elis 5% Elis 5% Elis 4% Elis 4% Ren 41/2% E 41/2% E	rankfHanEifnbU. err. Etaats-EifenbU. jab.B. L. 200 pr. Et. 1/2 jab.B. L. 200 pr. Et. 1/2 jab.B. L. 200 pr. Et. 1/2 lape-Bahn obBerb. Eifenbahn aftabt-Diftheimer Bj. Marbahn b. Nothf. Baper. Dibahn-Aftien L. Endmigsbahn	130 ¹ / ₄ B.	41/20/6 8 41/20/6 8 41/20/6 8 41/20/6 8 41/20/6 8 30/6 8 000	off Lithings.	Prior. Obl. Obl. r.Ob.	= = = = = = = = = = = = = = = = = = =	Breuß Arb'er. 9 30% fil OSt. 9 Ranh-Ducat. 5 20-Krantenfi. 9 Engl. Sober. 41 Ruff. Jimper. 9 Colb.pr. 3pfb. ——— Rufts öfterr. 20r. —— Ranb-20r. ——	55 ¹ / ₂ -57 ¹ / ₂ 36-39 24-27 14-16 28-32
2 231/2-241/2 . - Doll. in Gold , 2 231/2-241/2	5% Det 5% Elis 5% Elis 5% Elis 4% Elis 4% Ren 41/2% E 41/2% E	rankfHanEifnbU. err. Etaats-EifenbU. jab.B. L. 200 pr. Et. 1/2 jab.B. L. 200 pr. Et. 1/2 jab.B. L. 200 pr. Et. 1/2 lape-Bahn obBerb. Eifenbahn aftabt-Diftheimer Bj. Marbahn b. Nothf. Baper. Dibahn-Aftien L. Endmigsbahn	130 ¹ / ₄ B.	41/20/0 St 41/20/0 St 41/20/0 St 41/20/0 St 41/20/0 St 41/20/0 St 30/0 Dett	ch Libriges, in 218.1. Br. O.i. Libriges, Spr. O.i. Chiang, Spr. O.i. Chiang,	Prior. Sab. Obl. r.Ob. Ging.	= = = = = = = = = = = = = = = = = = =	Breuß. Arb'er. 9 Doll All Dest. 9. Rand-Ducat. 9. Rand-Ducat. 9. Engl. Gover. 11 Ruff. Junper. 9 Gold pr. Juft. — Mits öfferr. 20r. — Rand-20r. — Dh. Gill. 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	55½-57½ 36-39 24-27 14-16 28-32 81-35
THE ROLL OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	5% Dep 5% Elip 5% Elip 5% Elip 4% Elip 4% Ren 41/2% E 41/2% E 41/2% E 41/2% E 41/2% E	eantf. San - Eifnb. A. err. Etaats Eifenb. A. job. B. L. 200 pr. St. L. job. B. E. 200 pr. St. L. labe-Bahn ob. Berb. Eifenbahn 18abt-Diftheimer 21. Warbahn b. Rothf. Baher. Dibahn-Attien J. Ludwigsbahn Bilh. Korbb. Attien	130 ¹ / ₄ B.	41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St	che Liebriges. 200.1. Br. O.i. 200.1.	Prior. Sab. Obl. r.Ob.	= = = = = = = = = = = = = = = = = = =	Breuß. Arb'or. 9 you filost. 9 Rand-Ducat. 5 Rand-Ducat. 5 Rand. Sober. 41 Rinj. Jimper. 9 Gold. pr. 3pfb. — Altis öfferr. 20r. — Rand-20r. — Breuß. Gaffic. 4	55½-57½ 36-39 24-27 14-16 28-32 81-35
	5% Dep 5% Elip 5% Elip 5% Elip 4% Elip 4% Ren 41/2% E 41/2% E 41/2% E 41/2% E 41/2% E	eantf. San - Eifnb. A. err. Etaats Eifenb. A. job. B. L. 200 pr. St. L. job. B. E. 200 pr. St. L. labe-Bahn ob. Berb. Eifenbahn 18abt-Diftheimer 21. Warbahn b. Rothf. Baher. Dibahn-Attien J. Ludwigsbahn Bilh. Korbb. Attien	130 ¹ / ₄ B.	41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St 41/20/6 St	che Liebriges. 200.1. Br. O.i. 200.1.	Prior. Sab. Obl. r.Ob.	= = = = = = = = = = = = = = = = = = =	Breuß. Arb'or. 9 you filost. 9 Rand-Ducat. 5 Rand-Ducat. 5 Rand. Sober. 41 Rinj. Jimper. 9 Gold. pr. 3pfb. — Altis öfferr. 20r. — Rand-20r. — Breuß. Gaffic. 4	55½-57½ 36-39 24-27 14-16 28-32 81-35

Staatepapiere.

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Dofbudbruderei.

(Mit einer Beilage.)